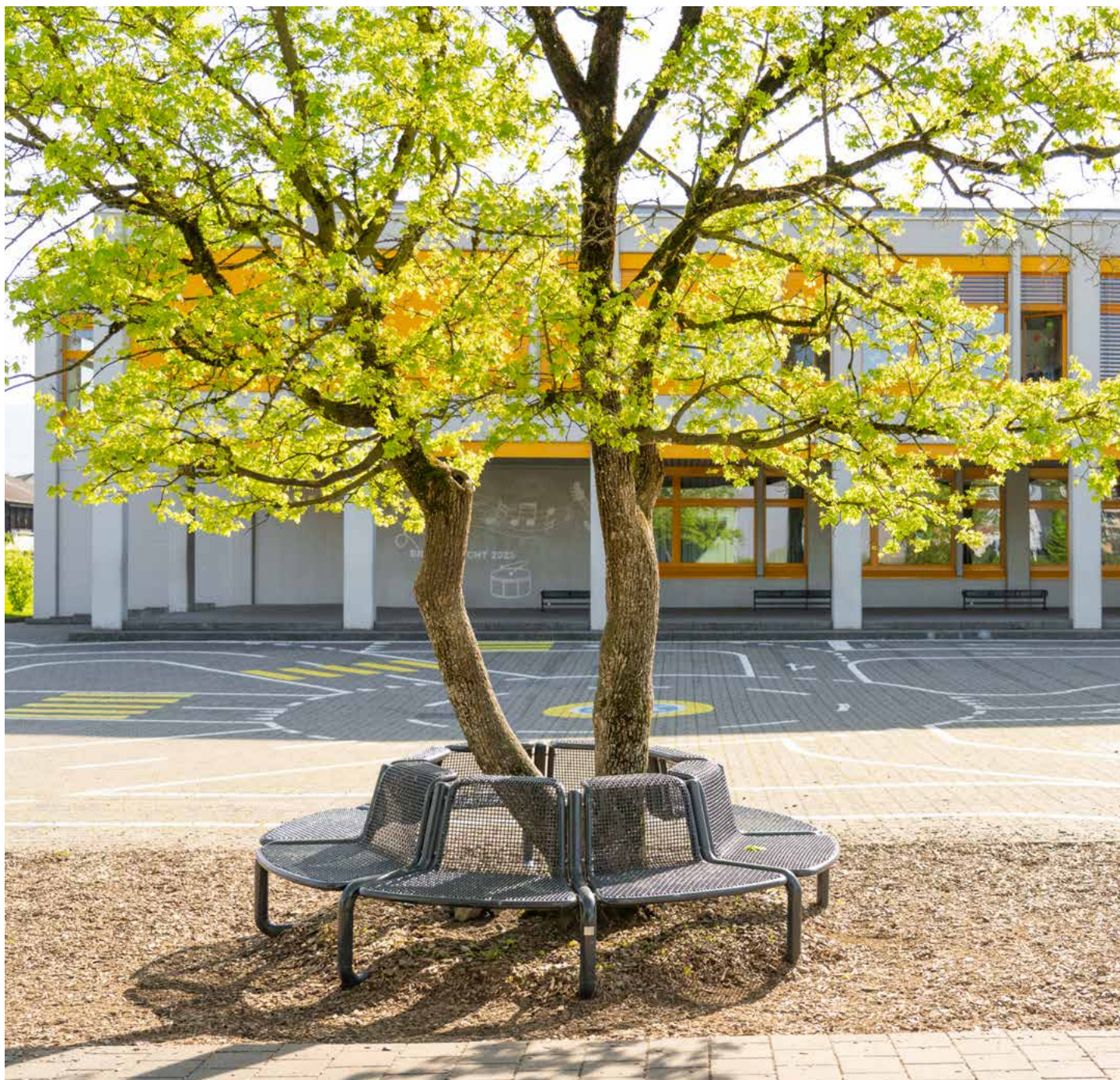


Gemeinde Tuggen
Jahresbericht



2024



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 14. Mai 2025

20.00 Uhr in der Riedlandhalle

INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG MIT TRAKTANDENLISTE	2
VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	3
INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	
Neue Rechnungsprüfer	4
Austritte	4
Eintritte	4
Arbeitsjubiläen Schule Tuggen	5
RESSORTBERICHTE	
Grynau Flussbad Parkierverbot entlang der Friedgrabenstrasse	6
Gemeindeduell 2025 – Wiederholung nach erfolgreichem Abschluss	6
Feinplanung bezahlbares Wohnen im Alter	7
Buch «Geschichte der Gemeinde Tuggen»	7
Grüngut	7
Planung Friedhofgestaltung	7
Sanierung Scheibenstand «Linthbord»	8
Parkierungskonzept	8
GASTBEITRÄGE	
Genossame (Wasserversorgung) Tuggen: Neue Wasserzähler für Tuggen	8
Pontoniere Schmerikon: Eidgenössisches Pontonierwettfahren	9
Albert Koechlin Stiftung: (G)artenvielfalt Innerschweiz	10
TRAKTANDUM 1	
Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler	11
TRAKTANDUM 2	
Nachtragskredite zur Genehmigung	12

INHALTSVERZEICHNIS

TRAKTANDUM 3

Gesamtbeurteilung und Antrag des Gemeinderats	14
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	15
Gesamtübersicht	16

ERFOLGSRECHNUNG

Gestufte Erfolgsausweis	17
Nach Funktionen	18
Nach Funktion und Arten detailliert	19

INVESTITIONSRECHNUNG

Nach Arten	29
Nach Funktionen	30
Nach Funktion und Arten	31

BILANZ

Aktiven/Passiven	32
------------------	----

KENNZAHLEN

33


ELEKTRIZITÄTSWERK

Gesamtbeurteilung und Antrag des Gemeinderats	34
Prüfungsbericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	34
Erfolgsrechnung nach Funktionen und Arten	35
Investitionsrechnung nach Funktionen	36
Bilanz	37

AUSGABEBEWILLIGUNG

Status der noch nicht abgerechneten Ausgabenbewilligungen	38
---	----

TRAKTANDUM 4

Einbürgerung 	39
--	----

TRAKTANDUM 5

Beschlussfassung über eine Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625	40
---	----

INFORMATIONEN ZU SOCIAL MEDIA UND NEWSLETTERANMELDUNG

UG 3


EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat Tuggen hat die 1. ordentliche Gemeindeversammlung dieses Jahres auf den **Mittwoch, 14. Mai 2025**, 20.00 Uhr, angesetzt. Sie sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

TRAKTANDEN

Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
2. Nachtragskredite zur Genehmigung
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
4. Einbürgerung 

Geschäfte, die der Urnenabstimmung unterliegen:

5. Beschlussfassung über eine Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindsaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625

Traktanden, welche der Urnenabstimmung unterliegen, unterstehen dem Transparenzgesetz (TPG) SRSZ 140.700. Die Stimmberechtigten sind eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

8856 Tuggen, April 2025

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident:
René Knobel

Der Gemeindeschreiber:
Andreas Rusterholz

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN



Liebe Tuggnerinnen und Tuggner,

es ist mir eine grosse Freude, Sie in dieser Broschüre willkommen zu heissen. Sie gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde und informiert Sie über die anstehenden Projekte, die unser Dorf nachhaltig prägen werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf der Weiterentwicklung unserer Infrastruktur. Mit dem Projekt «Bezahlbares Wohnen im Alter» an der Stockbergstrasse setzen wir uns dafür ein, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterhin in Tuggen leben können – in einem Umfeld, das ihren Bedürfnissen entspricht. Beim Urnengang im Februar haben Sie diesem wichtigen Vorhaben zugestimmt, wofür ich mich herzlich bei Ihnen bedanken möchte. Ihr Vertrauen zeigt, dass Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt, und nun können wir mit der Umsetzung beginnen.

Nun richtet sich unser Blick auf das nächste zentrale Projekt: den Neubau des Schulhauses Eneda 2. Dieses Vorhaben ist essenziell, um den steigenden Anforderungen an Schulraum gerecht zu werden und unseren Kindern eine moderne und zukunftsorientierte Lernumgebung zu bieten. Der Gemeinderat hat eine durchdachte Lösung erarbeitet, die neben neuen Lern- und Aufenthaltsräumen auch einen Gemeindesaal vorsieht, der vielfältig genutzt werden kann. Die Abstimmung über die Ausgabenbewilligung findet am 28. September 2025 statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses bedeutende Projekt ebenso breite Unterstützung findet und damit ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft von Tuggen gemacht wird.

Trotz grosser Investitionen gelingt es uns, die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde zu bewahren. Dank einer umsichtigen Planung konnten die Steuern in den letzten Jahren in grossen Schritten gesenkt werden – ein Zeichen unserer gesunden Finanzlage.

All diese Entwicklungen wären ohne Ihre aktive Beteiligung nicht möglich. Ihr Interesse, Ihre Ideen und Ihr Engagement tragen dazu bei, dass Tuggen ein lebenswerter Ort bleibt. Lassen Sie uns gemeinsam an einer vielversprechenden Zukunft für unsere Gemeinde arbeiten.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Mit herzlichen Grüssen

*René Knobel
Gemeindepäsident*

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

NEUE RECHNUNGSPRÜFER DER GEMEINDE

Aufgrund des sofortigen Rücktritts von Sarah Näf aus der Rechnungsprüfungskommission wurde die Ersatzwahl für diesen Sitz auf den 9. Februar 2025 vorgesehen. Innerhalb der angesetzten Frist ist ein Wahlvorschlag der Mitte-Partei eingegangen. Somit wurde Rita Diethelm-Pfister in stiller Wahl gewählt. Rita Diethelm ist als Leiterin des Finanz- und Rechnungswesens in einem international tätigen Schweizer Handelsunternehmen tätig und hat nebst ihrer Grundausbildung zur Kauffrau auch die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen absolviert. Es freut uns, dass sie die beiden bisherigen Mitglieder Cédric Fankhauser und Sandra Heidelberger mit ihrem Fachwissen unterstützt.

AUSTRITTE

Tamara Bamert

Die langjährige Mitarbeitende Tamara Bamert aus Tuggen hat 2003 bereits ihre Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Tuggen gestartet. Nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss drei Jahre später wurde sie in diversen Abteilungen eingesetzt und bildete sich stetig in verschiedenen Bereichen weiter. Zuletzt war Tamara als Sachbearbeiterin in der Bauverwaltung tätig und war unter anderem auch zuständig für den Natur- und Umweltschutz. Sie wird sich nach all den Jahren einer neuen Herausforderung stellen und verlässt unsere Verwaltung per Ende April.

Mirza Yaghubi

Mirza hat im Jahr 2019 die Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst auf der Gemeinde Tuggen gestartet und im 2021 die Ausbildung mit der Top-Note von 5,1 im 2. Rang abgeschlossen. Danach hat er weitere vier Jahre in unserem Hauswartsteam mitgewirkt. Er hat sich entschieden eine neue Herausforderung zu suchen.

Mit grossem Dank für ihre wertvolle Mitarbeit verabschiedet sich die Gemeinde Tuggen von Tamara und Mirza und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg.

EINTRITTE

Pascal Derrer

Am 1. März 2025 hat Pascal Derrer aus Jona SG seine Tätigkeit als Leiter Soziales auf der Gemeindeverwaltung Tuggen aufgenommen. Der 31-jährige hat seinen eidgenössischen Fachausweis als Arbeitsagoge im November 2023 erfolgreich abgeschlossen. Bei seiner ehemaligen Stelle hat er vielseitige Arbeitserfahrungen in diversen Bereichen gesammelt. Somit kann die Abteilung Soziales sowie die gesamte Gemeindeverwaltung von seinen Fertigkeiten profitieren.



Selina Oberholzer

Per 1. Juni 2025 konnten wir mit Selina Oberholzer als Ersatz für Tamara Bamert eine Person einstellen, die bereits bestens mit der Gemeinde Tuggen vertraut ist. Die 22-jährige Reichenburgnerin hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ von 2018 bis 2021 auf der Gemeindeverwaltung Tuggen absolviert. Danach durfte sie ihr Wissen in den Abteilungen Kanzlei, Einwohneramt, Steuer- und Kassieramt bis im April 2022 vertiefen, bevor sie auf die Gemeinde Kaltbrunn gewechselt hat. Als Mitarbeiterin im Steueramt und der Finanzverwaltung hat sie nebenbei die Weiterbildung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung der Gemeindefachschule gemeistert. Nach diesem erfolgreichen Abschluss im August 2024 hat sie Erfahrungen im Bereich der Bauverwaltung in Kaltbrunn gesammelt.



Ruben Hermann

Der 37-jährige in Tuggen wohnhafte Ruben Herrmann hat bis anhin verschiedene Berufsbilder in den Bereichen Holzbau, Elektro, Innenausbau und Dachbau gesammelt und möchte sich nun neu orientieren. Er wird unser Hauswartsteam ab dem 1. Juli 2025 als Nachfolger von Mirza Yaghubi unterstützen.

Wir freuen uns sehr, die neuen Mitarbeitenden an Bord zu haben und gemeinsam mit ihnen neue Projekte zu gestalten. Für ihren Arbeitsstart wünschen wir ihnen viel Erfolg und Freude an den neuen Aufgaben.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

ARBEITSJUBILÄEN SCHULE TUGGEN

In diesem Jahr dürfen wir gleich fünf Lehrpersonen der Schule Tuggen zu einem ganz besonderen Dienstjubiläum gratulieren. Über viele Jahre hinweg haben sie mit viel Herz, Geduld und Engagement unzählige Schülerinnen und Schüler beglei-

tet, gefördert und geprägt. Wir freuen uns sehr, diese Meilensteine gemeinsam feiern zu dürfen und danken folgenden Lehrpersonen herzlich für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen:



Sarah Dobler
(10 Jahre)



Cornelia Ullrich
(10 Jahre)



Gion Gerber
(20 Jahre)



Marion Spiess
(25 Jahre)



Nadja Vogt
(25 Jahre)

RESSORTBERICHTE

BAU, PLANUNG UND STRASSEN

Gryнау Flussbad, Parkierverbot entlang der Friedgrabenstrasse

Auf der Tuggner Seite der Badi Gryнау können leider aus diversen Gründen keine Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Entlang der Friedgrabenstrasse gilt ein Parkierverbot, welches durch die zuständigen Behörden kontrolliert und durchgesetzt wird. Wir bitten die Besucherinnen und Besucher, möglichst mit dem Velo oder dem Bus anzureisen. Die Busverbindung zur Badi ist gut erschlossen und bietet eine bequeme Alternative. Auf der Uznacher Seite stehen am Wochenende bei schönem Wetter eine sehr begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.



KULTUR UND SOZIALES

Gemeindeduell 2025 – Wiederholung nach erfolgreichem Abschluss

Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat 2005 im Auftrag des Bundesrates das Sportförderprogramm «schweiz.bewegt» ins Leben gerufen. Dieses Programm ermöglicht der gesamten Bevölkerung – unabhängig von Alter, Trainingszustand oder Geschlecht – eine aktive Teilnahme ohne Leistungsdruck.

Das «Coop Gemeinde Duell», ein Projekt von «schweiz.bewegt», setzt gezielt auf Bewegungsförderung und gesunde Ernährung, zwei zentrale Faktoren der Volksgesundheit.

Ablauf und Organisation

Jedes Jahr im Mai organisieren rund 200 Gemeinden in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privaten verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für die Bevölkerung. Ziel ist es, Bewegungsminuten zu sammeln und so die eigene Gemeinde im Wettbewerb um den Titel der «bewegtesten Gemeinde der Schweiz» nach vorne zu bringen. Dabei zählt die Bewegungszeit – nicht die Leistung – um eine Teilnahme für alle Altersgruppen zu ermöglichen. Die Erfassung der Minuten erfolgt über eine App.

Einteilung der Gemeinden nach Einwohnerzahl:

- **Kategorie A:** 0 bis 2'000 Einwohner
- **Kategorie B:** 2'001 bis 5'000 Einwohner
- **Kategorie C:** 5'001 bis 10'000 Einwohner
- **Kategorie D:** ab 10'001 Einwohner

Die drei bewegungsaktivsten Gemeinden jeder Kategorie erhalten eine finanzielle Prämie für Sportprojekte in ihrer Gemeinde.

Unterstützung und Umsetzung

Die zentrale Projektleitung von «schweiz.bewegt» unterstützt die Gemeinden materiell, logistisch und kommunikativ. Die Gemeinden übernehmen die Trägerschaft des Anlasses und sind in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und privaten Initiativen für die Konzeption, Kommunikation, Vorbereitung und Durchführung verantwortlich.

Der Event bietet zahlreiche Vorteile:

- Förderung der Bewegung in der Bevölkerung
- Belebung des Vereinslebens
- Möglichkeit für Vereine, neue Mitglieder zu gewinnen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Die Gemeinde kann selbst bestimmen, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten die Bewegungsangebote stattfinden (zwischen dem **1. Mai und dem 1. Juni 2025**).

Ideen für Bewegungsangebote

Vereine:

- Öffentliche Trainings und Schnupperwochen
- Spieleturniere
- Feuerwehr-Plausch mit Übungen
- Samariter-Übungen
- Musikmarsch oder «bewegte» Chorprobe

Schulen:

- Bewegte Hausaufgaben
- Freiwilliges Frühturnen
- Bewegte Pausen

Private:

- Gemeinsame Hundespaziergänge
- Kinderwagenspaziergänge
- Jogginggruppen
- Fahrradtouren

Sonstige Aktionen:

- Dorf-OL (Orientierungslauf)
- Vitaparcours
- Krimiwanderung oder Vollmondspaziergang (z.B. organisiert durch die Bibliothek)
- Dorf-Putzete / Cleanup Day
- Bewegter Gottesdienst
- Exkursionen mit dem Natur- oder Vogelschutzverein

RESSORTBERICHTE

Kommunikation

Damit kein Event verpasst wird, werden alle Angebote auf der Homepage der Gemeinde Tuggen veröffentlicht. Zusätzlich werden Flyer in jedem Haushalt verteilt, um eine breite Teilnahme zu gewährleisten.

Zeitraum: 1. Mai bis 1. Juni 2025

Wir freuen uns auf eine bewegte und aktive Gemeinde Tuggen im Jahr 2025!

Feinplanung bezahlbares Wohnen im Alter

Nach der Zustimmung durch die Stimmberechtigten aus Tuggen an der Abstimmung vom 9. Februar 2025 befasste sich der Gemeinderat mit den weiteren Projektschritten.

Die interessierten Personen, welche sich für eine Mitwirkung in der Kommission gemeldet haben, wurden zu einer 1. Kommissionssitzung eingeladen. In dieser Sitzung wurde das weitere Vorgehen besprochen, um gemäss dem in der Broschüre vom November 2024 veröffentlichten Projektzeitplan die weiteren Schritte einzuleiten.

In den nächsten Monaten wird bestimmt, welche Architekten und Planer mit der Detailplanung und Umsetzung des Projekts betreut werden.

Auf der Homepage der Gemeinde Tuggen werden laufend die Schritte aktualisiert und für die Bevölkerung ersichtlich.



Geschichte der Gemeinde Tuggen

Möchten Sie Wissenswertes und Informatives über die Gemeinde Tuggen erfahren, so empfehlen wir Ihnen das von Jürg F. Wyrch verfasste Buch «Geschichte der Gemeinde Tuggen».

Das 290 Seiten umfassende Werk ist nach wie vor auf der Gemeindekanzlei erhältlich!



NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Grüngut

Grüngut wird nur in den offiziellen Sammelcontainern für Grüngut mitgenommen. Sie können an den selben Standorten, wo auch der allgemeine Hauskehricht abgeholt wird, bereitgestellt werden. Säcke und Taschen werden nicht geleert. Bündel bis max. 1,5 m.

Was ist zulässig?

- Rüstabfälle von Gemüse und Obst – Eierschalen
- Tee und Kaffeesatz samt Papier
- Kleintiermist ohne Katzenstreu
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde ohne Topf
- Gartenabfälle, Laub, Unkraut und Rasenschnitt
- Strauch- und Baumschnitt

Was ist verboten?

- Alle nicht kompostierbaren Abfälle
- Fleisch, Fisch, Käse
- gekochte Speisereste
- Katzenstreu und Hundekot
- Asche, Sand
- **Plastiksäcke, auch grüne und mit Gitterdruck**
- kompostierbares Geschirr
- Altholz
- Kehricht allgemeiner Art
- Neophyten

LIEGENSCHAFTEN (SUBKOMMISSION FRIEDHOF)

Planung Friedhofsgestaltung

Der Anspruch an die Nutzung des Friedhofes hat sich während der letzten Jahre erheblich geändert. Für die Planung einer Friedhofneugestaltung wurde deshalb an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 das benötigte Budget bewilligt. Dies ermöglicht nun, die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Projekts zu unternehmen und damit eine qualitativ hochwertige Gestaltung zu gewährleisten.

Um fundierte Grundlagen für die Sanierung und Neugestaltung zu schaffen, wurde der Auftrag an eine erfahrene, auf Friedhöfe spezialisierte Planungsfirma vergeben. Sie wird mit der Erstellung eines umfassenden, nachhaltigen Gestaltungskonzepts beauftragt, das sowohl die ästhetischen als auch die funktionalen Aspekte des Friedhofs berücksichtigt. Die Planungsfirma wird eng mit der Subkommission Friedhof zusammenarbeiten, um die Bedürfnisse der Gemeinde sowie die kulturellen und historischen Gegebenheiten unseres Friedhofs zu berücksichtigen.

RESSORTBERICHTE / GASTBEITRÄGE

Sanierung Scheibenstand «Linthbord»

Die Sanierung des alten Schiessstands «Linthbord» ist bereits seit längerer Zeit vorgesehen. Sie ist eine Auflage des Bundes und des Kantons. Der Schiessstand ist seit Jahren nicht mehr in Betrieb und der damalige Kugelfang muss aufgrund der Bleibelastung im Boden saniert werden. Die Gemeinden wurden gesetzlich dazu verpflichtet, diese Sanierungen durchzuführen. Aktuell wird jedoch noch auf das Inkrafttreten der revidierten Umweltschutzgesetzgebung auf Stufe Bund gewartet, die die Motion Salzmann umsetzt. Durch diese Anpassung der gesetzlichen Grundlage wird die Gemeinde Tuggen eine höhere finanzielle Unterstützung (40% der Kosten) für die Sanierung vom Bund erhalten, weshalb es aus finanzieller Sicht sinnvoll war, die Inkraftsetzung dieses Gesetzes abzuwarten und die Sanierung aufzuschieben. Der Kanton steuert – wie bisher vorgesehen – 30% an die Kosten bei.

Parkierungskonzept

Das Parkierungskonzept befindet sich in den letzten Zügen und Ziel ist es, dieses an der Gemeindeversammlung im November 2025 zu präsentieren.



NEUE WASSERZÄHLER FÜR TUGGEN

Wandel in Technik und Politik

Die Entwicklungen der letzten Jahre in Technik und Politik nehmen auch Einzug in die Wasserversorgungen. Treiber ist dabei die Energiestrategie 2050. Sie zielt unter anderem auch darauf ab, durch Digitalisierung die immer komplexer werdende Versorgungsinfrastruktur beherrschbar und effizienter zu machen. In erster Linie betrifft das die Versorgung mit Elektroenergie. Die Elektrizitätswerke müssen laut dem neuen Energiegesetz zu diesem Zweck bis Ende 2027 mindestens 80% der konventionellen Stromzähler durch «Smart Meter» ersetzen und eine übergeordnete Fernauslese- und Managementsoftware einrichten. Die geplanten «Smart Meter» können aber dafür nicht nur den Stromverbrauch speichern, es können gleichzeitig Daten von anderen Geräten (wie Wasserzähler) ausgelesen, zwischengespeichert und weitergeleitet werden. Über «Smart Meter» lassen sich auch Geräte oder Anschlüsse an- und abschalten, die ausgelesenen Werte zu Steuerungszwecken, Störungssuche und Verrechnung nutzen oder ein flexibler Verrechnungstarif verwirklichen. Der Endkunde soll auch jederzeit seinen Verbrauchsverlauf via Internet abrufen können. Der Gesetzgeber erwartet sich davon ein sparsameres Verhalten.

In diesem Kontext wurde auch im erneuerten Konzessionsvertrag die Digitalisierung der Wasserversorgung zwischen der Gemeinde Tuggen und der Wasserversorgung der Genossame Tuggen zum Ziel gesetzt. Die erwähnte Grundinfrastruktur wird von den in der EMNAG (Energie March Netze AG) zusammengeschlossenen Elektrizitätswerken der March installiert und betrieben werden.

Neue Wasserzähler



GASTBEITRÄGE

Die Wasserversorgung hat damit begonnen, nur noch digital auslesbare Wasserzähler zu installieren. Ab Herbst 2025, wenn die EMNAG die bestehenden Stromzähler auf «Smart Meter» umzustellen beginnt, wird die Wasserversorgung auch schrittweise die alten Zähler durch neue digital auslesbare Zähler ersetzen.

Für unsere Kunden wird sich vorerst einmal nicht viel ändern. Aus Gründen der Akzeptanz, Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, des Datenschutzes und der Funktionssicherheit haben wir uns für Wasserzähler ohne interne Datenspeicher und Batterieversorgung entschlossen. Diese Wasserzähler funktionieren völlig autonom ohne das externe Fernauslesesystem und sehen fast gleich aus wie die bestehenden Zähler. In den meisten Fällen wird die Verbindung zum EW «Smart Meter» durch ein dünnes Kabel hergestellt. Wo das nicht möglich ist, wird ein Funkmodul angebaut. Bis die Fernauslesung flächendeckend funktioniert, wird wie gewohnt über die Ablesekarte abgerechnet.

Adrian Oberberger
Präsident Wasserversorgung der Genossame Tuggen

PONTONIERE SCHMERIKON LADEN DIE TUGGNER BEVÖLKERUNG HERZLICH ZUM ERSTEN EIDGENÖSSISCHEN PONTONIER-WETTFAHREN IN DER GRYNAU EIN

von Bruno Kuster

Vom 26. bis zum 29. Juni 2025 organisieren die Schmerkner Pontoniere den grössten Anlass ihrer Vereinsgeschichte, das Eidgenössische Pontonierwettfahren bei der Grynau. Während vier Wettkampftagen messen sich die ehrgeizigen Pontoniere beim Rudern, dem Bootsfahrenbau-Wettkampf, dem Schnüren und dem Schwimmen. Dabei kämpfen ungefähr tausend Teilnehmende um die begehrten Siegeltitel des nur alle drei Jahre stattfindenden Eidgenössischen. Nebst den sportlichen Höhepunkten bietet der Anlass tagsüber und an den Abenden ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm.

Traditionsverein aus Schmerikon

Die Pontoniere Schmerikon wurden im Jahre 1916 gegründet und gehören somit zu den ältesten Vereinen im Seedorf. Seit über 100 Jahren rudern und stacheln die Pontoniere auf der Linth unweit des Schlosses Grynau und an Wettkämpfen auf Flüssen in der ganzen Schweiz. In regelmässigen Abständen organisiert der Verein mittlere und grössere Wettkämpfe und lockt so hunderte Wettkämpfer in das Linthgebiet.

Was ist Pontoniersport?

Pontoniere üben ihren Sport in einem sogenannten «Übersetzboot» aus. Diese Boots-Variante ist gegenüber dem «Weidling», den die Jungpontoniere nutzen, schwerer und schwieriger in der Handhabung. Steuermann und Vorderfahrer sind ein Team, welches das Übersetzboot (9,1 Meter lang, 1,68 Meter breit mit 460 Kilogramm Gewicht) mittels Stachels und Ruder auf optimale Weise auf dem Wasser fort-



GASTBEITRÄGE

bewegt und an den Zielort hinführt. Die Wettkämpfe werden in verschiedenen Alters- und Geschlechterkategorien durchgeführt, wobei es darum geht, einen Parcours so schnell und fehlerfrei wie möglich zu absolvieren.

Reichhaltiges Programm für Besuchende

Für interessierte Besucher bietet sich an den Wettkampftagen beste Gelegenheit, den Pontoniersport in seiner vollen Blüte zu erleben. Während der vier Tage finden auf dem Gelände rund um die Grynau die diversen und vielseitigen Wettkampfprogramme statt. Die Wettkämpfe können von den Linthufnern aus optimal verfolgt werden und auch das gesamte Festareal ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Tagsüber laden diverse Verpflegungsmöglichkeiten zum Verweilen ein und an den beiden Abenden wird auf dem kostenlos zugänglichen Festgelände durch diverse Zelte und Bars für reichlich Stimmung gesorgt. Durch Auftritte der international bekannten Schlagerband «die Grubertaler» sowie mehrerer DJs und lokalen Musikanten, ist für alle Besucher/-innen etwas dabei.

Weitere Unterstützung willkommen

Eine der grössten Herausforderungen jedes Organisationskomitees ist es jeweils, genügend freiwillige Helfer für den Festbetrieb zu rekrutieren. Interessierte können sich auf www.epw2025.ch in der Rubrik «Helfer» für einen Einsatz melden. Eine solche Veranstaltung bringt auch grosse finanzielle Aufwände mit sich, weshalb Gönner/Gönnerinnen herzlich willkommen sind. Die Pontoniere Schmerikon danken Ihnen im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung ganz herzlich. (Pontoniere Schmerikon, IBAN-Nummer CH68 8080 8007 5835 2959 3)

Die Pontoniere Schmerikon bedanken sich bei allen Tuggern/-innen

Während des Anlasses werden die meisten Pontoniere in Unterkünten in Schmerikon, Uznach und Tuggen untergebracht sein. In Tuggen werden somit ca. 200 Personen für zwei bis drei Nächte in der Riedlandhalle übernachten. Mit der Gemeinde Tuggen haben wir als Pontoniere Schmerikon einen äusserst wichtigen und geschätzten Partner gefunden. Herzlichen Dank an dieser Stelle und hoffentlich bis bald an der Grynau. Pontoniere Schmerikon



(G)ARTENVIELFALT INNERSCHWEIZ – EIN PROJEKT DER ALBERT KOECHLIN STIFTUNG (AKS)

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer/-innen, und natürlich auch Aussenschwyzer/-innen im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

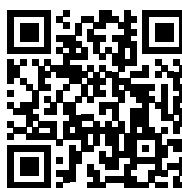
Ein erster Schritt: Wildstaudenbeet

Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.

→ Schritt-für-Schritt-Anleitung unter garten-vielfalt.ch

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.



Anmeldung unter:
garten-vielfalt.ch/coaching oder über
ProTuggen/(G)Arten-Coach

**GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES GEMEINDERATES
FÜR DIE RECHNUNG 2024**

TRAKTANDUM 1

Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

NACHTRAGSKREDITE ZUR GENEHMIGUNG

NACHTRAGSKREDITE ZUR GENEHMIGUNG

Fehlt für eine Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht dieser nicht aus, ist vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ein Nachtragskredit einzuholen. Hat der Aufschieb einer Ausgabe gewichtige Nachteile zur Folge, darf der Gemeinderat anordnen, dass der Nachtragskredit vorzeitig beansprucht wird. Massgebend ist das Verfahren für den Voranschlag (§ 12 FHG-BG).

Bei einigen Konten überschreitet die Rechnung den geschätzten Budget-Wert. Die nachfolgende Liste zeigt die wesentlichen Abweichungen, die bei Aufwand-Überschreitung der Gemeindeversammlung als Nachtragskredite zur Genehmigung zu unterbreiten sind. Der Gemeinderat beantragt, alle Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2024 als Nachtragskredite zulasten der Erfolgsrechnung und zulasten der Investitionsrechnung zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
0110 Legislative				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47'863.00	36'500	11'363.00	Höhere Druckkosten Broschüre, Höhere Portokosten und höhere Aufwendungen Versammlung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	55'331.51	51'200	3'456.70	Vermehrte Betriebskosten und Wechsel eigener Server zu externer Version
1400 Allgemeines Rechtswesen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'599.10	24'900	699.10	höherer Informatik und Software-Unterhalt
1610 Militärische Verteidigung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'133.46	24'800	1'333.46	Unterhalt SIUS-Anlage 2 Jahre (2023 und 2024) und zusätzlicher Unterhalt Blenden
2140 Musikschulen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'344.00	9'000	1'344.00	zu tief budgetiert
2179 Schulliegenschaft Aussenanlagen				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'489.40	21'900	4'589.40	Reparatur Kletterbaum, höhere Kosten Holzschnitzel-Auffüllung
3290 Kultur, n.a.g				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'041.25	1'000	3'041.25	Sitzungsgelder und diverse Ausgaben höher als erwartet
3290 Kultur, n.a.g				
36 Transferaufwand	1'200.00	0	1'200.00	Zusätzliche Sponsoring Vereine
6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'698.00	7'000	7'698.00	Erhöhter Ankauf von Tageskarten (ebenfalls Mehrertrag Entgelte)
7200 Abwasserbeseitigung				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	224'001.61	194'800	29'201.61	Erhöhte Stromkosten, Kosten Grundstück-Entwässerung-Abschluss Projekte und erhöhte Unterhaltskosten

NACHTRAGSKREDITE ZUR GENEHMIGUNG

Nach Funktion und Arten	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Nachtrags- kredit	Kurzbegründung
7200 Abwasserbeseitigung				
36 Transferaufwand	509'724.74	482'400	27'324.74	Erhöhte Beiträge an Zweckverbände
7300 Abfallwirtschaft				
36 Transferaufwand	70'082.00	27'000	43'082.00	Sehr viel höhere Entsorgungskosten
7790 Umweltschutz, n.a.g				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'545.00	11'600	945.00	Diverse externe Mehrkosten für Dienstleistungen
9100 Steuern				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58'800.75	30'000	28'800.75	Tatsächliche Forderungsverluste Steuern
TOTAL			164'079.01	

GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES GEMEINDERATES FÜR DIE RECHNUNG 2024

TRAKTANDUM 3

Geschätzte Tuggnerinnen und Tuggner

Im Namen des Gemeinderates, unserer Behörden und der gesamten Verwaltung möchte ich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken.

Die **Erfolgsrechnung** der Gemeinde Tuggen schliesst erfreulicherweise mit einem **Ertragsüberschuss** von CHF 360'168.51 ab. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 474'700.- ist dies eine Verbesserung von CHF 834'868.51. Im Wesentlichen zum positiven Ergebnis haben höhere Steuereinnahmen von CHF 760'915.64 geführt. Die **Nettoinvestitionen** weisen ein Plus von CHF 233'119.65 gegenüber dem Budget von CHF 2'030'000.- aus. Das **Eigenkapital** beträgt per Ende 2024 CHF 11'031'476.53.

Nachfolgend werde ich Ihnen die Abweichungen der Erfolgsrechnung erläutern.

Bei der **allgemeinen Verwaltung** verbuchen wir bei der Rechnung 2024 CHF 35'418.79 höhere Kosten als erwartet. Einerseits wurden Personalkosten zu tief budgetiert gegenüber der Rechnung 2023, andererseits konnten jedoch mehr interne Leistungen an andere Abteilungen weiterverrechnet werden, als dies angenommen wurde. Für Honorare und Dienstleistungen Dritter musste ebenso weniger aufgewendet werden als angenommen.

Der Bereich **Bildung** kann mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'319'122.58 abgeschlossen werden, dies sind CHF 41'139.42 mehr Aufwand als budgetiert. Einerseits fielen die Löhne für die Lehrpersonen der Primarstufe etwas höher aus, andererseits fielen die Kosten für den Ersatz der Akustikanlage weg, da diese zeitlich ins Budget 2025 verschoben wurde, infolge von Mehrkosten. Erfreulicherweise sind die Kosten für die Sonderschule gesunken, dies nach stetigem Anstieg der letzten Jahre.

In der **Gesundheit** wird die Rechnung 2024 mit CHF 36'706.63 entlastet gegenüber dem Budget. Einerseits sind die Kosten für die Krankenpflege höher, andererseits tiefer für die ambulante Pflege.

Bei der **sozialen Sicherheit** schliesst die Rechnung mit Mehrkosten von CHF 253'625.64 ab. Es sind sowohl bei der Prämienverbilligung, der wirtschaftlichen Hilfe und im Asylwesen wesentlich höhere Kosten angefallen als im Budget erwartet.

Beim **Verkehr** wurden gegenüber dem Budget 2024 CHF 183'707.20 weniger ausgegeben als dies vorgesehen war. Einerseits hatten wir tiefere Kosten im Strassenunterhalt, dies nicht zuletzt infolge des milden Winters. Andererseits wurden CHF 25'000.- nicht benötigt, da die Ausgabenbewilligung betreffend Rahmenkredit abgelehnt wurde. Ebenso konnten CHF 40'000.- im Bereich Planung in Zusammenhang mit der AGGLO eingespart werden, diese Planungen konnten intern durch Mitarbeiter getätigt werden.

Im Bereich **Umweltschutz und Raumordnung** sind die Kosten mit CHF 17'455.84 minim höher als budgetiert. Einerseits waren die Kosten für den Friedhofunterhalt und die Nutzungsplanung tiefer, andererseits wurden die Investitionskosten aus dem Projekt «Dorfkern» abgeschrieben, welches an der Urne abgelehnt wurde.

Bei den **Finanzen und Steuern** konnten wir Mehreinnahmen von CHF 760'915.64 verbuchen. Diese setzten sich unter anderem wie folgt zusammen:

- Natürliche Personen	+ 537'213
- Quellensteuer	+ 48'184
- Vermögenssteuer natürliche Personen	+ 106'013
- Gewinnsteuer juristische Personen	+ 110'816
- Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern	+ 38'547

Die **Investitionsrechnung** weist ein Plus von CHF 233'119.65 auf, dies gegenüber den budgetierten Investitionen von CHF 2'030'000.-. Dieser Minderaufwand von insgesamt CHF 2'263'119.60 konnte generiert werden durch einerseits sehr hohe Einnahmen bei den Anschlussgebühren durch Neubauten und andererseits wurde die Umsetzung des Parkplatzkonzeptes, die Sanierung des Kugelfangs und die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges zeitlich verschoben. Aus all diesen Gründen konnte die Investitionsrechnung im Plus abschliessen.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Die **Feuerwehr** kann mit einem Gewinn von CHF 55'027.39 abschliessen, gegenüber einem budgetierten Aufwand von CHF 7'300.-. Einerseits hatten wir tiefere Kosten durch Vergütungen der Behörden und Kommissionen und andererseits konnten Kosten für den Unterhalt an Geräten und Fahrzeugen eingespart werden.

Bei der **Abwasserbeseitigung** verbuchen wir einen Verlust von CHF 89'161.25. Dies ist CHF 8'361.25 mehr Aufwand als budgetiert.

GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES GEMEINDERATES FÜR DIE RECHNUNG 2024

Beim **Abfall** haben wir einen Aufwandüberschuss von CHF 3'258.14 gegenüber einem budgetierten Gewinn von CHF 29'800.-. Im Wesentlichen sind die Kosten für den Zweckverband massiv höher.

Zum Schluss möchte ich allen Beteiligten herzlich danken, welche bei der Erstellung der Rechnung mitgewirkt haben. Für Fragen stehe ich Ihnen nebst der Gemeindeversammlung, auch gerne via E-Mail finanzen@tuggen.ch zur Verfügung.



Säckelmeisterin
Sandra Fleischmann

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT:

- a) die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 360'168.51 zu genehmigen,
- b) die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Plus von CHF 233'119.65 zu genehmigen,

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS- PRÜFUNGSKOMMISSION DER GEMEINDE TUGGEN BETREFFEND JAHRESRECHNUNG 2024

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang), die Nachtragskredite sowie die Existenz des Internen Kontrollsystems für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung inklusive Internes Kontrollsystem ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Mit Ausnahme des im nachstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts erfolgte unsere Prüfung nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde / des Bezirks und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zur Position MWST ist folgendes zu bemerken: Aufgrund der fehlenden MWST-Umsatzabstimmung konnten wir die Position nicht abschliessend beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Nachtragskredite mit der oben ausgeführten Ausnahme den gesetzlichen Bestimmungen.

Die gemäss § 8 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden geforderte Existenz eines Internen Kontrollsystems können wir (derzeit) nicht bestätigen. Der Gemeinderat sieht die Umsetzung im Jahr 2025 vor.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Tuggen, 11. April 2025

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Tuggen
Cédric Fankhauser, Präsident
Sandra Heidelberger
Rita Diethelm

GESAMTÜBERSICHT

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Total betrieblicher Aufwand	14'021'866.63	13'371'850	13'434'859.52
Total betrieblicher Ertrag	-14'426'829.04	-12'919'650	-14'080'480.18
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-404'962.41	452'200	-645'620.66
Finanzaufwand	137'178.66	112'400	126'148.70
Finanzertrag	-92'384.76	-89'900	-90'108.87
Ergebnis aus Finanzierung	44'793.90	22'500	36'039.83
Operatives Ergebnis	-360'168.51	474'700	-609'580.83
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-360'168.51	474'700	-609'580.83
Total Aufwand	14'159'045.29	13'484'250	13'561'008.22
Total Ertrag	-14'519'213.80	-13'009'550	-14'170'589.05

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Total Investitionsausgaben	129'553.70	2'030'000	17'152.42
Total Investitionseinnahmen	-362'673.35	0	-381'914.00
Nettoinvestitionen	-233'119.65	2'030'000	-364'761.58

ERFOLGSRECHNUNG

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	5'525'192.02	5'186'049	5'355'721.31
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'966'525.90	2'491'051	2'301'822.08
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	900'036.69	804'650	793'379.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36 Transferaufwand	4'792'659.10	4'242'000	4'157'728.06
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
39 Interne Verrechnungen	874'844.92	706'400	861'588.25
90 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds im EK	-37'392.00	-58'300	-35'379.18
Total betrieblicher Aufwand	14'021'866.63	13'371'850	13'434'859.52
40 Fiskalertrag	-7'419'423.89	-6'616'000	-6'807'826.20
41 Regalien und Konzessionen	-5'955.00	-2'000	-10'000.00
42 Entgelte	-1'415'358.08	-1'337'100	-1'429'741.51
43 Verschiedene Erträge	-45'640.00	-101'700	-21'305.80
45 Entnahmen aus Fonds und Spf	-37'747.30	-400	-4'600.00
46 Transferertrag	-4'627'859.85	-4'156'050	-4'945'418.42
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
49 Interne Verrechnungen	-874'844.92	-706'400	-861'588.25
Total betrieblicher Ertrag	-14'426'829.04	-12'919'650	-14'080'480.18
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-404'962.41	452'200	-645'620.66
34 Finanzaufwand	137'178.66	112'400	126'148.70
44 Finanzertrag	-92'384.76	-89'900	-90'108.87
Ergebnis aus Finanzierung	44'793.90	22'500	36'039.83
OPERATIVES ERGEBNIS	-360'168.51	474'700	-609'580.83
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0	0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-360'168.51	474'700	-609'580.83
Total Aufwand	14'159'045.29	13'484'250	13'561'008.22
Total Ertrag	-14'519'213.80	-13'009'550	-14'170'589.05

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	909'226.79	873'798	945'335.96
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	178'932.01	289'550	195'915.99
2 BILDUNG	4'319'122.58	4'360'262	4'295'404.08
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	282'350.10	288'940	347'396.70
4 GESUNDHEIT	1'173'343.37	1'210'050	1'160'541.24
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'463'725.64	1'210'100	1'164'448.66
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	472'592.80	656'300	477'635.25
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	295'755.84	278'300	222'766.71
8 VOLKSWIRTSCHAFT	188'298.00	190'000	189'049.70
9 FINANZEN UND STEUERN	-9'643'515.64	-8'882'600	-9'608'075.12
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-360'168.51	474'700	-609'580.83

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
E ERFOLGSRECHNUNG	-360'168.51	474'700	-609'580.83
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	909'226.79	873'798	945'335.96
01 Legislative und Exekutive	142'582.45	232'102	161'193.35
0110 Legislative	53'730.70	49'850	51'677.80
30 Personalaufwand	5'867.70	13'350	11'062.05
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47'863.00	36'500	40'615.75
0120 Exekutive	88'851.75	182'252	109'515.55
30 Personalaufwand	289'895.20	254'752	265'627.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	90'716.55	126'300	104'842.40
42 Entgelte	-780.00	-1'000	-660.00
43 Übrige Erträge	-14'000.00		
46 Transferertrag	-68'665.50	-53'900	-74'104.50
49 Interne Verrechnungen	-208'314.50	-143'900	-186'189.45
02 Allgemeine Dienste	766'644.34	641'696	784'142.61
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	243'020.61	181'460	189'322.95
30 Personalaufwand	312'069.05	262'710	260'358.46
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	55'331.51	51'200	51'795.79
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	38'450.60	38'450	38'450.00
39 Interne Verrechnungen	778.00	600	878.20
42 Entgelte	-16'293.10	-14'000	-16'753.85
46 Transferertrag	-117'785.40	-123'900	-116'487.10
49 Interne Verrechnungen	-29'530.05	-33'600	-28'918.55
0220 Allgemeine Dienste, übrige	395'721.73	371'836	435'767.90
30 Personalaufwand	403'954.15	324'150	403'924.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	95'580.73	119'486	130'649.60
36 Transferaufwand	7'428.80	11'000	10'178.70
42 Entgelte	-674.40	-1'000	-3'598.50
46 Transferertrag	-81'453.25	-62'900	-77'961.70
49 Interne Verrechnungen	-29'114.30	-18'900	-27'424.45
0221 Bauverwaltung	105'161.15	31'650	112'439.60
30 Personalaufwand	406'795.75	372'750	373'955.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86'857.15	102'100	93'552.20
39 Interne Verrechnungen	57'226.50	34'500	55'506.10
42 Entgelte	-63'452.15	-80'000	-83'290.00
43 Übrige Erträge	-31'640.00	-101'700	-21'305.80
46 Transferertrag	-334'373.20	-282'700	-289'743.15
49 Interne Verrechnungen	-16'252.90	-13'300	-16'235.10
0290 Huber-Haus/Zürcherstrasse 12	47'200.35	62'850	70'419.01
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'250.10	55'350	53'288.31
36 Transferaufwand	505.50	600	505.50
39 Interne Verrechnungen	17'444.75	6'900	16'625.20

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
0291 Übrige Liegenschaften	-24'459.50	-6'100	-23'806.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'102.55	18'000	6'281.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'738.00	12'800	12'740.00
36 Transferaufwand	210.20	200	210.20
39 Interne Verrechnungen	7'496.40	10'900	7'636.95
44 Finanzertrag	-32'006.65	-30'000	-32'675.00
46 Transferertrag	-18'000.00	-18'000	-18'000.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	178'932.01	289'550	195'915.99
12 Rechtsprechung	8'466.89	3'000	7'298.65
1200 Rechtsprechung	8'466.89	3'000	7'298.65
30 Personalaufwand	10'009.65	5'900	11'337.90
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	557.24	700	760.75
42 Entgelte	-2'100.00	-3'600	-4'800.00
14 Allgemeines Rechtswesen	123'220.73	227'850	131'384.59
1400 Allgemeines Rechtswesen	51'544.63	127'550	68'866.74
30 Personalaufwand	128'782.30	166'450	131'374.95
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25'599.10	24'900	21'434.50
36 Transferaufwand	22'679.00	24'000	23'438.50
42 Entgelte	-95'580.42	-74'000	-79'290.96
49 Interne Verrechnungen	-29'935.35	-13'800	-28'090.25
1403 Betreuungswesen	21'596.85	24'000	22'432.15
36 Transferaufwand	21'596.85	24'000	22'432.15
1405 Zivilstandsamt	14'817.65	10'300	11'518.80
36 Transferaufwand	14'817.65	10'300	11'518.80
1406 Markt-/Wirtschaftswesen	-8'490.00	-6'000	-13'740.00
36 Transferaufwand	240.00		
41 Regalien und Konzessionen	-5'955.00	-2'000	-10'000.00
42 Entgelte	-2'775.00	-4'000	-3'740.00
1408 Grundbuchbereinigung	43'751.60	72'000	42'306.90
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'751.60	72'000	42'306.90
15 Feuerwehr			
1500 Feuerwehr			
30 Personalaufwand	96'143.50	120'600	123'456.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111'768.26	151'500	132'272.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	74'574.70	74'600	74'573.00
34 Finanzaufwand	503.45	400	273.00
36 Transferaufwand	34'744.40	36'200	34'174.60
39 Interne Verrechnungen	16'703.45	16'000	17'812.80
42 Entgelte	-386'465.15	-390'000	-392'099.75
46 Transferertrag	-3'000.00	-2'000	-3'000.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	55'027.39	-7'300	12'537.65

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
16 Verteidigung	47'244.39	58'700	57'232.75
1610 Militärische Verteidigung	24'803.21	31'700	36'329.45
30 Personalaufwand	2'674.90	2'800	2'179.75
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'133.46	24'800	30'838.80
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'236.00	9'300	9'235.00
39 Interne Verrechnungen	7'282.85	5'700	7'308.40
46 Transferertrag	-20'524.00	-10'900	-13'232.50
1620 Zivilschutz	22'441.18	27'000	20'903.30
30 Personalaufwand	4'443.60	5'200	4'730.50
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'944.58	30'300	23'836.75
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1.00		2.00
36 Transferaufwand	34'432.40	2'000	5'646.20
39 Interne Verrechnungen	6'466.90	5'000	6'387.85
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-37'347.30		-4'200.00
46 Transferertrag	-15'500.00	-15'500	-15'500.00
2 BILDUNG	4'319'122.58	4'360'262	4'295'404.08
21 Obligatorische Schule	3'945'897.58	3'930'262	4'045'961.28
2110 Kindergarten	529'289.69	518'113	506'486.18
30 Personalaufwand	607'119.40	593'303	581'768.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'752.94	28'310	20'867.63
39 Interne Verrechnungen	21'885.80	17'300	15'982.60
46 Transferertrag	-122'468.45	-120'800	-112'132.20
2120 Primarstufe	2'162'297.13	2'005'751	2'053'721.45
30 Personalaufwand	2'306'584.35	2'110'481	2'214'930.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	180'915.88	225'370	170'435.25
39 Interne Verrechnungen	40'645.05	32'000	29'681.95
42 Entgelte	-3'776.00	-2'000	-3'706.00
46 Transferertrag	-362'072.15	-360'100	-357'619.85
2140 Musikschulen	74'839.00	76'600	89'672.64
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'344.00	9'000	9'180.64
36 Transferaufwand	61'295.00	66'500	77'292.00
39 Interne Verrechnungen	3'200.00	1'100	3'200.00
2170 Schulliegenschaft Allgemeines	444'692.05	447'300	485'290.30
30 Personalaufwand	505'727.30	504'800	484'416.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'981.15	35'900	78'338.70
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'274.00	6'300	6'275.00
39 Interne Verrechnungen	40'075.90	18'900	38'733.85
42 Entgelte	-2'765.00	-4'000	-2'675.00
46 Transferertrag	-33'029.15	-26'200	-31'090.30
49 Interne Verrechnungen	-90'572.15	-88'400	-88'708.40
2171 Schulliegenschaft SH Ereda	86'787.15	85'700	61'275.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	80'438.35	80'900	56'165.90
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	28'949.00	29'000	28'949.00
36 Transferaufwand	9'608.95	8'700	8'125.75
39 Interne Verrechnungen	1'900.85	1'600	2'144.50
46 Transferertrag	-34'110.00	-34'500	-34'110.00

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
2172 Schulliegenschaft SH Dorfhalde	69'116.55	104'200	166'774.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'591.80	56'200	118'063.85
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	45'886.00	46'000	45'886.00
39 Interne Verrechnungen	2'503.55	2'000	2'824.45
44 Finanzertrag	-864.80		
2173 Schulliegenschaft KG Ereda	20'045.75	22'200	7'463.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'045.75	22'200	7'463.10
2174 Schulliegenschaft KG Riedland	63'211.39	66'100	61'529.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'914.89	11'900	5'436.90
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	47'725.00	47'800	47'725.00
36 Transferaufwand	1'749.25	1'800	1'740.40
39 Interne Verrechnungen	6'282.25	5'100	7'087.55
46 Transferertrag	-460.00	-500	-460.00
2175 Schulliegenschaft Riedlandhalle	93'944.45	118'800	134'443.51
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	77'914.15	103'600	116'562.16
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	171'954.00	172'000	171'954.00
36 Transferaufwand	15'473.50	17'000	17'011.75
39 Interne Verrechnungen	10'007.80	8'200	11'290.60
44 Finanzertrag	-11'005.00	-12'000	-11'975.00
49 Interne Verrechnungen	-170'400.00	-170'000	-170'400.00
2176 Schulliegenschaft altes MZG	2'499.90	12'300	1'924.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'933.05	11'600	1'353.45
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	224.00	300	224.00
36 Transferaufwand	310.55	300	310.55
39 Interne Verrechnungen	32.30	100	36.45
2177 Schulliegenschaft Pavillon Werken	1'717.30	5'650	1'589.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	629.10	4'450	492.10
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'018.00	1'100	1'018.00
39 Interne Verrechnungen	70.20	100	79.20
2178 Schulliegenschaft Bewachung		3'000	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		3'000	
2179 Schulliegenschaft Aussenanlagen	42'099.55	37'400	28'046.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'489.40	21'900	12'352.20
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'954.00	15'000	14'954.00
39 Interne Verrechnungen	656.15	500	740.25
2190 Schulleitung	234'720.82	285'848	313'220.50
30 Personalaufwand	201'594.12	233'803	239'550.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'057.85	46'145	70'888.65
39 Interne Verrechnungen	3'068.85	5'900	2'781.85
2191 Obligatorische Schule, n.a.g.	120'636.85	141'300	134'524.10
30 Personalaufwand	1'115.10	2'300	1'115.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	119'521.75	139'000	133'409.00
22 Sonderschulen	373'225.00	430'000	249'442.80
2200 Sonderschulen	373'225.00	430'000	249'442.80
36 Transferaufwand	373'225.00	430'000	249'442.80

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	282'350.10	288'940	347'396.70
31 Kulturerbe	35'107.50	39'100	40'795.25
3110 Museen und bildende Kunst	34'511.25	38'100	38'988.55
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'019.80	1'000	1'009.75
36 Transferaufwand	13'643.50	19'000	18'403.70
39 Interne Verrechnungen	19'847.95	18'100	19'575.10
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	596.25	1'000	1'806.70
36 Transferaufwand	596.25	1'000	1'806.70
32 Kultur, übrige	3'183.25	1'000	59'933.30
3290 Kultur, n.a.g.	3'183.25	1'000	59'933.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'041.25	1'000	63'386.30
36 Transferaufwand	1'200.00		1'300.00
42 Entgelte	-2'058.00		-4'753.00
34 Sport und Freizeit	244'059.35	248'840	246'668.15
3410 Sport	241'569.35	246'340	244'647.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'899.35	23'840	20'952.00
36 Transferaufwand	30'870.00	32'000	33'295.15
39 Interne Verrechnungen	190'800.00	190'500	190'400.00
3420 Freizeit	2'490.00	2'500	2'021.00
36 Transferaufwand	2'490.00	2'500	3'050.00
46 Transferertrag			-1'029.00
4 GESUNDHEIT	1'173'343.37	1'210'050	1'160'541.24
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	964'978.85	945'600	850'130.70
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	964'978.85	945'600	850'130.70
36 Transferaufwand	964'978.85	945'600	850'130.70
42 Ambulante Krankenpflege	196'554.07	246'000	295'406.05
4210 Ambulante Krankenpflege	186'747.17	233'800	284'925.35
30 Personalaufwand			239.10
36 Transferaufwand	186'747.17	233'800	284'686.25
4220 Rettungsdienste	9'806.90	12'200	10'480.70
36 Transferaufwand	9'806.90	12'200	10'480.70
43 Gesundheitsprävention	11'810.45	18'450	15'004.49
4330 Schulgesundheitsdienst	11'810.45	18'450	15'004.49
30 Personalaufwand	2'201.30	4'450	3'784.35
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'609.15	14'000	11'220.14

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'463'725.64	1'210'100	1'164'448.66
51 Krankheit und Unfall	273'895.65	233'900	205'121.75
5120 Prämienverbilligungen	273'895.65	233'900	205'121.75
36 Transferaufwand	281'967.85	233'900	212'391.90
46 Transferertrag	-8'072.20		-7'270.15
53 Alter + Hinterlassene	19'442.30	16'110	16'376.30
5310 Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV	2'030.05	850	602.50
36 Transferaufwand	3'722.05	2'500	2'263.50
46 Transferertrag	-1'692.00	-1'650	-1'661.00
5350 Leistungen an das Alter	17'412.25	15'260	15'773.80
36 Transferaufwand	17'412.25	15'260	15'773.80
54 Familie und Jugend	153'201.63	196'540	101'307.65
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	15'654.63	21'700	10'190.55
36 Transferaufwand	15'654.63	21'700	11'368.55
46 Transferertrag			-1'178.00
5440 Jugendschutz	84'694.55	98'400	62'191.90
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'295.00	2'400	1'593.00
36 Transferaufwand	83'399.55	96'000	60'598.90
5450 Leistungen an Familien	52'852.45	76'440	28'925.20
36 Transferaufwand	77'108.30	123'440	28'925.20
46 Transferertrag	-24'255.85	-47'000	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	1'017'186.06	759'550	841'042.96
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	469'699.11	432'900	523'318.44
36 Transferaufwand	789'151.01	550'000	746'277.01
39 Interne Verrechnungen	150'381.25	97'900	153'993.70
46 Transferertrag	-469'833.15	-215'000	-376'952.27
5730 Asylwesen	505'341.75	252'700	273'238.71
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'457.20	5'000	6'019.75
36 Transferaufwand	814'765.65	455'000	557'933.66
39 Interne Verrechnungen	114'014.15	82'700	108'473.20
46 Transferertrag	-424'895.25	-290'000	-399'187.90
5790 Fürsorge, n.a.g.	42'145.20	73'950	44'485.81
30 Personalaufwand	216'813.75	182'850	219'878.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	33'692.85	39'900	35'565.26
36 Transferaufwand	814.00	1'000	870.00
39 Interne Verrechnungen	5'263.15	2'700	4'657.60
42 Entgelte	-1'760.75		-198.10
49 Interne Verrechnungen	-212'677.80	-152'500	-216'287.80

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
59 Soziale Wohlfahrt, n.a.g.		4'000	600.00
5920 Hilfsaktionen im Inland		2'000	600.00
36 Transferaufwand		2'000	600.00
5930 Hilfsaktionen im Ausland		2'000	
36 Transferaufwand		2'000	
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	472'592.80	656'300	477'635.25
61 Strassenverkehr	374'087.80	491'400	376'740.25
6150 Gemeinde-/Bezirksstrassen	369'857.90	476'400	366'068.55
30 Personalaufwand	7'933.80	8'000	7'914.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	177'528.45	281'000	192'778.85
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	213'973.00	214'000	213'977.00
36 Transferaufwand	539.70	800	
39 Interne Verrechnungen	49'882.95	52'600	53'985.90
42 Entgelte			-22'587.30
46 Transferertrag	-80'000.00	-80'000	-80'000.00
6151 Parkplätze	4'229.90	15'000	10'671.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'229.90	15'000	10'671.70
62 Öffentlicher Verkehr	98'505.00	164'900	97'561.55
6220 Regionalverkehr	98'805.00	159'400	89'493.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		40'000	
36 Transferaufwand	98'805.00	119'400	89'493.40
6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	-300.00	5'500	8'068.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'698.00	7'000	42'068.15
42 Entgelte	-14'998.00	-1'500	-34'000.00
63 Verkehr, übrige			3'333.45
6340 Verkehrsplanung allgemein			3'333.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			3'333.45

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	295'755.84	278'300	222'766.71
71 Wasserversorgung	1'112.35	1'200	1'858.07
7100 Wasserversorgung	1'112.35	1'200	1'858.07
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1.20		744.42
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'084.00	1'100	1'083.00
39 Interne Verrechnungen	27.15	100	30.65
72 Abwasserbeseitigung			
7200 Abwasserbeseitigung			
30 Personalaufwand	167.15		
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	224'001.61	194'800	188'691.54
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	102'226.00	135'000	124'486.00
36 Transferaufwand	509'724.74	482'400	495'358.04
39 Interne Verrechnungen	38'066.00	33'600	41'177.70
42 Entgelte	-685'024.25	-665'000	-677'231.25
46 Transferertrag	-100'000.00	-100'000	-100'000.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-89'161.25	-80'800	-72'482.03
73 Abfallwirtschaft	11'165.45	12'000	11'843.45
7300 Abfallwirtschaft			
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'749.60	36'400	28'396.95
36 Transferaufwand	70'082.00	27'000	42'648.05
39 Interne Verrechnungen	1'853.65	1'800	1'820.25
42 Entgelte	-99'427.11	-95'000	-97'430.45
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-3'258.14	29'800	24'565.20
7301 Tierkörperbeseitigung	11'165.45	12'000	11'843.45
36 Transferaufwand	11'165.45	12'000	11'843.45
75 Arten- und Landschaftsschutz	50'977.00	57'400	32'593.65
7500 Arten- und Landschaftsschutz	50'977.00	57'400	32'593.65
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	38'459.70	40'000	25'867.80
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'028.00		
36 Transferaufwand	12'485.35	18'900	18'303.50
39 Interne Verrechnungen		900	
46 Transferertrag	-2'996.05	-2'400	-11'577.65
77 Übriger Umweltschutz	65'680.65	115'000	95'529.04
7710 Friedhof und Bestattung	50'839.45	81'100	54'666.39
30 Personalaufwand	5'180.55	5'100	3'550.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'910.80	44'100	25'234.39
36 Transferaufwand	8'913.85	10'000	9'000.00
39 Interne Verrechnungen	33'466.25	36'300	32'097.00
42 Entgelte	-10'450.00	-2'000	-2'250.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-400.00	-400	-400.00
46 Transferertrag	-12'782.00	-12'000	-12'565.00

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
7790 Umweltschutz, n.a.g.	14'841.20	33'900	40'862.65
30 Personalaufwand	10'119.40	12'300	10'116.40
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'545.00	11'600	11'616.00
36 Transferaufwand			600.00
39 Interne Verrechnungen	19'155.55	10'000	19'207.60
42 Entgelte	-26'978.75		-677.35
79 Raumordnung	166'820.39	92'700	80'942.50
7900 Raumordnung	166'820.39	92'700	80'942.50
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	38'805.85	90'600	78'786.35
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	127'741.39	1'900	1'848.00
39 Interne Verrechnungen	273.15	200	308.15
8 VOLKSWIRTSCHAFT	188'298.00	190'000	189'049.70
81 Landwirtschaft	188'298.00	190'000	188'749.70
8120 Strukturverbesserungen	188'298.00	190'000	188'749.70
30 Personalaufwand			451.70
36 Transferaufwand	188'298.00	190'000	188'298.00
82 Forstwirtschaft			300.00
8200 Forstwirtschaft			300.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			300.00
9 FINANZEN UND STEUERN	-9'283'347.13	-8'882'600	-8'998'494.29
91 Steuern	-7'437'148.29	-6'670'200	-6'859'698.36
9100 Steuern	-7'437'148.29	-6'670'200	-6'859'698.36
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58'800.75	30'000	19'345.29
34 Finanzaufwand	25'674.85	18'000	14'482.55
40 Fiskalertrag	-7'419'423.89	-6'616'000	-6'807'826.20
46 Transferertrag	-102'200.00	-102'200	-85'700.00

ERFOLGSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
93 Finanz- und Lastenausgleich	-1'798'700.00	-1'798'700	-2'314'800.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	-1'798'700.00	-1'798'700	-2'314'800.00
46 Transferertrag	-1'798'700.00	-1'798'700	-2'314'800.00
95 Ertragsanteile, übrige	-388'200.00	-388'200	-407'400.00
9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-388'200.00	-388'200	-407'400.00
46 Transferertrag	-388'200.00	-388'200	-407'400.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-16'675.10	-22'500	-23'520.61
9610 Zinsen	-193.81	-11'300	-10'157.66
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	794.55	800	756.71
34 Finanzaufwand	99'598.82	84'000	105'085.85
44 Finanzertrag	-12'539.31	-20'100	-16'665.97
46 Transferertrag		-4'000	
49 Interne Verrechnungen	-88'047.87	-72'000	-99'334.25
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	-7'074.59	-11'200	-13'302.95
34 Finanzaufwand	11'401.54	10'000	6'307.30
39 Interne Verrechnungen	8'086.17	6'600	9'122.65
44 Finanzertrag	-26'562.30	-27'800	-28'732.90
9690 Finanzvermögen, n.a.g.	-9'406.70		-60.00
44 Finanzertrag	-9'406.70		-60.00
97 Rückverteilungen	-2'792.25	-3'000	-2'656.15
9710 Rückverteilungen aus CO₂-Abgabe	-2'792.25	-3'000	-2'656.15
46 Transferertrag	-2'792.25	-3'000	-2'656.15
99 Nicht aufgeteilte Posten	360'168.51		609'580.83
9999 Abschluss	360'168.51		609'580.83
90 Abschluss Erfolgsrechnung	360'168.51		609'580.83

INVESTITIONSRECHNUNG

NACH ARTEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
50 Sachanlagen	129'553.70	2'030'000	17'152.42
51 Investitionen auf Rechnungen Dritter			
52 Immaterielle Anlagen			
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge			
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionsausgaben	129'553.70	2'030'000	17'152.42
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das FV			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-362'673.35		-381'914.00
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	-362'673.35		-381'914.00
Nettoinvestitionen	-233'119.65	2'030'000	-364'761.58

INVESTITIONSRECHNUNG

NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	19'071.20	170'000	
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		950'000	
2 BILDUNG	34'794.80	150'000	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT			
4 GESUNDHEIT			
5 SOZIALE SICHERHEIT			
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		615'000	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-286'985.65	75'000	-364'761.58
8 VOLKSWIRTSCHAFT			
9 FINANZEN UND STEUERN		70'000	
Nettoinvestitionen	-233'119.65	2'030'000	-364'761.58

INVESTITIONSRECHNUNG

NACH FUNKTION UND ARTEN

	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
INVESTITIONSRECHNUNG	-233'119.65	2'030'000	-364'761.58
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	19'071.20	170'000	
02 Allgemeine Dienste	19'071.20	170'000	
0291 Übrige Liegenschaften	19'071.20	170'000	
50 Sachanlagen	19'071.20	170'000	
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		950'000	
15 Feuerwehr		675'000	
1500 Feuerwehr		675'000	
50 Sachanlagen		675'000	
16 Verteidigung		275'000	
1610 Militärische Verteidigung		275'000	
50 Sachanlagen		275'000	
2 BILDUNG	34'794.80	150'000	
21 Obligatorische Schule	34'794.80	150'000	
2176 Schulliegenschaft Areal altes MZG	34'794.80	150'000	
50 Sachanlagen	34'794.80	150'000	
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG		615'000	
61 Strassenverkehr		615'000	
6150 Gemeinde-/Bezirksstrassen		615'000	
50 Sachanlagen		615'000	
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-286'985.65	75'000	-364'761.58
72 Abwasserbeseitigung	-362'673.35		-364'761.58
7200 Abwasserbeseitigung	-362'673.35		-364'761.58
50 Sachanlagen			17'152.42
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-362'673.35		-381'914.00
75 Arten- und Landschaftsschutz	75'687.70	75'000	
7500 Arten- und Landschaftsschutz	75'687.70	75'000	
50 Sachanlagen	75'687.70	75'000	
9 FINANZEN UND STEUERN		70'000	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung		70'000	
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens		70'000	
50 Sachanlagen		70'000	

JAHRESBERICHT 2024

BILANZ

	01.01.2024	31.12.2024
AKTIVEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'218'116.79	2'274'914.21
101 Forderungen	6'708'890.97	7'039'104.76
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzung (RA)	11'651.00	19'499.48
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107 Finanzanlagen	0.00	0.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	4'282'788.25	4'282'788.25
109 Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Total Finanzvermögen	12'221'447.01	13'616'306.70
140 Sachanlagen VV	11'008'469.16	9'913'763.42
142 Immaterielle Anlagen	49'260.45	10'809.85
144 Darlehen	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	100.00	100.00
146 Investitionsbeiträge	0.00	0.00
148 Total kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen	11'057'829.61	9'924'673.27
TOTAL AKTIVEN	23'279'276.62	23'540'979.97
PASSIVEN		
200 Laufende Verbindlichkeiten	2'296'125.40	2'277'605.54
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	2'000'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	0.00	0.00
205 Kurzfristige Rückstellung	51'020.00	46'214.00
Kurzfristiges Fremdkapital	4'347'145.40	4'323'819.54
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'000'000.00	8'000'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	223'431.20	185'683.90
Langfristiges Fremdkapital	8'223'431.20	8'185'683.90
Total Fremdkapital	12'570'576.60	12'509'503.44
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'799'952.61	1'762'560.61
291 Fonds im Eigenkapital	185'495.76	185'495.76
Zweckgebundenes Eigenkapital	1'985'448.37	1'948'056.37
295 Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	2'980'000.00	2'980'000.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'743'251.65	6'103'420.16
Zweckfreies Eigenkapital	8'723'251.65	9'083'420.16
Total Eigenkapital	10'708'700.02	11'031'476.53
TOTAL PASSIVEN	23'279'276.62	23'540'979.97

KENNZAHLEN

KENNZAHLEN

Entwicklung

			Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)			-360'168.51	474'700.00	-609'580.83
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)			11'031'476.53	9'598'498.52	10'708'700.02
Finanzierungsüberschuss (-) / Finanzierungsfehlbetrag (+)			-1'418'185.55	1'758'750.00	-1'727'742.23
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-)			-1'106'803.26	3'989'521.67	349'129.59
Einwohnerzahl			3'410	3'400	3'383
Nettoschuld I pro Einwohner	< 0 Fr. keine 0-1000 Fr. geringe 1001-2500 Fr. mittlere 2501-5000 Fr. hohe > 5000 Fr. sehr hohe Verschuldung		-324.58	1'169.95	103.20
Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.					
Nettoverschuldungsquotient	< 100% gut 100-150% genügend > 150% schlecht		-14.92%	60.30%	5.13%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrest tranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.					
Selbstfinanzierungsgrad	> 100% ideal 80-100% gut bis vertretbar 50-80% problematisch < 50% ungenügend		-508.35%	13.36%	-373.66%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.					
Selbstfinanzierungsanteil	> 20% gut 10-20% mittel < 10% schlecht		8.69%	2.20%	10.24%
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.					
Zinsbelastungsanteil	0-4% gut 4-9% genügend > 9% schlecht		0.55%	0.42%	0.62%
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.					
Kapitaldienstanteil	< 5% geringe Belastung 5-15% tragbare Belastung > 15% hohe Belastung		7.15%	6.96%	6.58%
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.					
Investitionsanteil	< 10% schwach 10-20% mittel 20-30% stark > 30% sehr stark		1.038%	14.44%	0.14%
Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.					

ELEKTRIZITÄTSWERK

GESAMTBEURTEILUNG UND ANTRAG DES GEMEINDERATS FÜR DIE RECHNUNG 2024

Bei der **Erfolgsrechnung** des **Elektrizitätswerks** Tuggen verbuchen wir einen Aufwandsüberschuss von CHF 156'558.59 gegenüber dem Budgetaufwand 2024 von CHF 229'150.-.

Durch den milden Winter und den sparsamen Umgang mit der Energie, infolge der stark steigenden Energiepreise und letztendlich dem Zubau von Photovoltaik-Anlagen führten dazu, dass die Stromkunden des Versorgungsgebiet Tuggen 10% weniger Strom benötigten.

Die **Nettoinvestitionen** beim **Elektrizitätswerk** betragen CHF 116'185.22 gegenüber dem Budget 2024 von CHF 2'645'000.-.

Infolge von externen Einflüssen mussten mehrere grosse Investitionen zeitlich verschoben werden und werden später ausgeführt.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt

- a. die Sonderrechnung des Elektrizitätswerks Tuggen mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 156'558.59 zu genehmigen,
- b. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 116'185.22 zu genehmigen.

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGS- PRÜFUNGSKOMMISSION DER GEMEINDE TUGGEN BETREFFEND JAHRESRECHNUNG 2024 DES ELEKTRIZITÄTSWERKES TUGGEN

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) sowie die Nachtragskredite für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Das Ergebnis der Prüfung der Existenz des Internen Kontrollsystems wurde im Bericht der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Tuggen dargestellt.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Mit Ausnahme des im nachstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts erfolgte unsere Prüfung nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsunterschiede sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Das Interne Kontrollsystem wurde mittels Dokumentation der Gemeinde / des Bezirks und entsprechenden Stichproben geprüft und beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zur Position MWST ist folgendes zu bemerken: Aufgrund der fehlenden MWST-Umsatzabstimmung konnten wir die Position nicht abschliessend beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Nachtragskredite mit der oben ausgeführten Ausnahme den gesetzlichen Bestimmungen.

Abschliessend machen wir darauf aufmerksam, dass die stetig zunehmende Verschuldung des Elektrizitätswerkes gegenüber der Gemeinde Tuggen vom Gemeinderat überwacht werden sollte.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Tuggen, 11. April 2025

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Tuggen

Cédric Fankhauser, Präsident
Sandra Heidelberger
Rita Diethelm

ELEKTRIZITÄTSWERK

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN UND ARTEN

	Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
320 Stromverkauf	-5'333'248.23	-5'770'900	-5'748'284.70
360 Nebenertrag Lieferung/Leistung	-112'693.57	-81'200	-83'262.45
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	-5'445'941.80	-5'852'100	-5'831'547.15
390 Ertragsminderungen	.00	5'000	-.70
400 Unterhalt Trafostationen, Leitungen usw.	291'255.33	259'000	307'373.73
420 Energieankauf	4'134'290.91	4'586'900	4'642'985.88
440 Aufwand für Drittleistungen	91'952.11	70'000	56'831.24
590 Arbeitsleistungen Dritter (interne Verrechnung)	421'578.17	418'600	444'825.06
Bruttogewinn	-506'865.28	-512'600	-379'531.94
581 Aus- und Weiterbildung	2'128.17	4'000	1'044.78
588 Sonstiger Personalaufwand	1'113.55	1'350	0.00
600 Mieten und Benützungsschädigungen	55'015.52	56'000	54'330.00
620 Fahrzeugaufwand	6'850.60	7'150	6'559.51
630 Versicherungen	14'195.60	14'600	12'990.50
636 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	80'000.00	80'000	80'000.00
650 Verwaltungsaufwand	22'911.44	29'100	19'761.66
656 Informatikaufwand	26'192.26	30'500	26'111.49
660 Non-Profit Dienstleistungen	32'193.91	35'000	27'649.72
670 Übriger betrieblicher Aufwand	50.00	50	50.00
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	-266'214.23	-254'850	-151'034.28
693 Abschreibungen Anlagen	285'634.00	330'000	282'307.00
Betriebsgewinn nach Abschreibungen	19'419.77	75'150	131'272.72
Finanzertrag	0	0	0
680 Finanzaufwand	34'054.90	54'000	34'005.45
870 Sonstiger betriebsfremder Ertrag	-95'819.11	-85'000	-84'240.60
871 Sonstiger betriebsfremder Aufwand	198'903.03	185'000	186'684.30
Verlust	156'558.59	229'150	267'721.87

ELEKTRIZITÄTSWERK

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

		Rechnung 2024	Voranschlag 2024	Rechnung 2023
4009010001	Sanierung TS 01 Zürcher Ziegelei	-96'817.65	45'000	673'250.29
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	-96'817.65	45'000	673'250.29
4009010002	Ersatz MS-Schaltanlagen		100'000	4'215.02
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		100'000	4'215.02
4009010004	RK3: Verkabelung Freileitungsnetz	116'687.25	400'000	494'689.28
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	116'687.25	400'000	494'689.28
4009010007	Beschaffung Notstromgruppe	1'603.51		50'881.84
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	1'603.51		50'881.84
4009010010	16 kV Haupteinspeisung		200'000	
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		200'000	
4009010011	Sanierung TS 09 Unterdorf		250'000	
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		250'000	
4009010012	EW-Verkabelung Zürcherstrasse		100'000	
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		100'000	
4009010014	Feinerschliessung Kleinfeld	54'767.65		116'757.27
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	54'767.65		116'757.27
4009010015	Feinerschliessung Schlüssel		250'000	7'549.15
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		250'000	7'549.15
4009010019	Ersatz Rundsteueranlage		100'000	
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		100'000	
4009010020	Rahmenkredit Photovoltaik		800'000	
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen		800'000	
4009010100	Grössere Unterhalte Trafo-/Netzanlagen	86'041.25	100'000	199'507.55
901000	Trafostation, Leitungsnetz und Anlagen	86'041.25	100'000	199'507.55
4009015001	RK3: Smart Meter	43'694.06	300'000	
901500	Zähler und Schaltapparate	43'694.06	300'000	
4009530001	Erschliessungsbeiträge			-26'670.00
953000	Private Haushalte			-26'670.00
4009530002	Anschlussgebühren	-89'790.85		-101'146.00
953000	Private Haushalte	-89'790.85		-101'146.00

ELEKTRIZITÄTSWERK

BILANZ

	01.01.2024	31.12.2024
AKTIVEN	10'148'815.26	10'105'139.58
10 Umlaufvermögen	3'025'505.05	3'181'584.15
101000 Postcheck	76'926.63	319'771.67
102200 Schwyzer Kantonalbank (156129-1969)	953'987.89	528'106.11
110000 Debitoren Energie	1'992'438.95	2'329'235.82
110002 Debitoren manuell	2'151.58	4'470.55
14 Anlagevermögen	7'123'310.21	6'923'555.43
140000 Depotzahlung Energie March Netze AG	96'000.00	96'000.00
140010 Aktien Energie March Netze AG	43'100.00	43'100.00
152000 EDV-Anlagen und -Programme	25'319.21	12'659.21
160400 Anlagen im Bau Elektrizität	231'395.48	275'089.54
160500 Zählerwesen	90'228.85	80'231.85
160600 Rundsteueranlage	31'156.30	20'771.30
160700 Leitsystem Elektrizität	223'634.36	188'830.51
160900 Trafostationen Gebäude	508'570.88	478'995.95
161000 Trafostationen Zubehör	138'154.36	123'485.36
161300 MS-Schaltanlagen (NE 5)	682'348.59	676'261.44
161600 Transformator (NE 6)	268'848.57	245'103.57
161700 NS-Schaltanlagen (NE 7)	204'810.64	193'251.64
161900 Verteilcabinen	148'598.59	143'432.59
162100 MS-Kabel (NE 5b)	232'474.18	224'605.18
162200 NS-Kabel (NE 7)	1'041'379.95	1'022'428.57
162500 Trasse Mittelspannung (NE 5)	277'076.11	253'314.11
162700 Trasse Niederspannung (NE 7)	1'544'008.00	1'566'514.92
164300 Eigenverbrauchsgemeinschaft	569'793.10	542'314.10
164400 Elektroladestationen	36'744.54	33'917.54
165300 Trasse Signalnetz	250'671.28	245'985.28
168000 Leitungen Signal LWL	478'997.22	457'262.77
PASSIVEN	10'148'815.26	10'105'139.58
20 Kurzfristiges Fremdkapital	2'120'717.50	1'310'870.26
200000 Kreditoren	2'202'159.56	1'267'938.27
200310 Vorauszahlungen Debitoren	3'478.40	5'300.05
220002 Kreditoren manuell	-84'920.46	37'631.94
24 Langfristiges Fremdkapital	6'443'291.53	7'366'021.68
240000 Schuld an Gemeinde	3'243'291.53	4'166'021.68
240100 SZKB Kredit bis 31.10.2027	1'200'000.00	1'200'000.00
240200 SZKB Kredit bis 31.01.2028	2'000'000.00	2'000'000.00
28 Eigenkapital	1'584'806.23	1'428'247.64
280000 Spezialfinanzierung	1'852'528.10	1'584'806.23
299000 Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-267'721.87	-156'558.59

STATUS DER NOCH NICHT ABGERECHNETEN AUSGABENBEWILLIGUNGEN

Urnen- Abstimmung	Konto		Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht bzw. bezahlt bis 31.12.2024	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite per 1.1.2025	Voraussichtliche Fälligkeiten 2025 Investi- tionsrechnung	Restliche Verpflichtungs- kredite per 1.1.2026
	114	Sachgüter					
05.06.16	Div	RK 3: Smart Meter	810'000.00	293'651.25	516'348.75	300'000.00	216'348.75
05.06.16	Div	RK 3: Verkabelung Freileitungsnetz	3'121'167.00	2'556'908.65	564'258.35	300'000.00	264'258.35
10.06.18	1403	Abwasser, Rahmenkredit 2	3'000'000.00	2'838'220.63	161'779.37	0.00	161'779.37
10.06.18	Div	Ersatz Trafo-Station TS 01 Zürcher Ziegeleien (Projektende 2023; Mehrkosten durch Teuerung)	727'000.00	821'875.59			-94'875.59
09.06.24	1643	Erstellung Photovoltaikanlage Riedlandhalle	338'089.15	0.00	338'089.15	339'000.00	0.00
09.02.25	1404	Erstellen bezahlbares Wohnen im Alter, Stockbergstrasse 9	7'500'000.00	19'071.20	7'480'928.80	3'000'000.00	4'481'000.00

Traktandum Einbürgerung

Die Seite(n) der Botschaftsbroschüre betreffend Einbürgerungen wurden im Nachgang angepasst, da die Informationen über Einbürgerungswillige im Internet gelöscht werden müssen, sobald der Zweck der Veröffentlichung erfüllt ist.

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

TRAKTANDUM 5

Beschlussfassung über eine Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625

I. ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Gemeindeversammlung überweist die Vorlage «Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625» an die Urnenabstimmung vom 28. September 2025.
2. Die Gemeinde bewilligt für die Realisierung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625 eine Ausgabenbewilligung in der Höhe von CHF 15'000'000.- inkl. Mehrwertsteuer.
3. Der Gemeinderat wird bevollmächtigt, die zur Finanzierung notwendigen Mittel auf dem Kreditweg zu beschaffen.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

II. BERICHT UND PROJEKTBSCHRIEB

Einführung

Die Gemeinde Tuggen verfügt über zu wenige geeignete Räumlichkeiten für den modernen Schulunterricht sowie für öffentliche Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und Gemeindeversammlungen. Der geplante Neubau des Schulhauses Eneda 2 mit integriertem Gemeindesaal bietet eine nachhaltige Lösung für beide Herausforderungen. Während das Schulhaus den steigenden Anforderungen an moderne Lern- und Betreuungsangebote gerecht wird, schafft der neue Gemeindesaal dringend benötigten Raum für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe sowie die lokale Vereins- und Gemeindearbeit.

In den beiden letzten Botschaftsbroschüren hat der Gemeinderat bereits Informationen zum Projekt veröffentlicht. Diese Informationen sind in der Rechnungsbroschüre 2023 und der Budgetbroschüre 2025 ersichtlich. Die Informationen sind ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Tuggen (www.tuggen.ch) unter Politik & Verwaltung – laufende Projekte und Abstimmungen aufgeschaltet.

Das Projekt kurz
im Video
zusammengefasst:



Projektbeschreibung

Mit dem Neubau des Schulhauses Eneda 2 und eines integrierten Gemeindesaals verfolgt die Gemeinde Tuggen das Ziel, sowohl die schulische Infrastruktur als auch die Möglichkeiten für öffentliche Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten erheblich zu verbessern. Das neue Schulhaus wird Platz für insgesamt acht Klassen bieten und durch moderne Gruppen- und Fachräume ergänzt. Zudem wird eine zeitgemässe Tagesstruktur mit Mittagstisch und Betreuungsangeboten direkt in das Gebäude integriert, um Familien zu entlasten und den Schulalltag flexibler zu gestalten.

Der geplante Gemeindesaal wird zu einem zentralen Begegnungsort für die Bevölkerung. Er ist so konzipiert, dass er sowohl kulturellen als auch gesellschaftlichen Anlässen gerecht wird. Neben der Nutzung für Gemeindeversammlungen steht er Vereinen und kulturellen Institutionen für Proben, Aufführungen oder andere Veranstaltungen zur Verfügung. Ergänzt wird das Gebäude durch Vereinsräume sowie ausreichend Stauraum für diverse Nutzungen. Ein besonderes Merkmal ist die modulare Gestaltung des Gemeindesaals: Es ist vorgesehen, dass der Saal mit Schiebewänden flexibel in mehrere Konferenzräume unterteilt werden kann, die für Sitzungen, Workshops oder Vereinsanlässe genutzt werden können. Damit wird eine vielseitige Nutzung ermöglicht – von Gemeindeversammlungen über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu geschäftlichen oder privaten Anlässen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil sind die Tagesstrukturen mit Mittagstisch, die im Bereich des Gemeindesaals untergebracht werden. Dies stellt sicher, dass die Küche und die Verpflegungsräume täglich genutzt werden und nicht nur bei einzelnen Anlässen zum Einsatz kommen. Damit wird eine effiziente Bewirtschaftung gewährleistet und das Angebot für Familien weiter verbessert.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz des Bauprojekts. Der Neubau wird nach modernen energetischen Standards errichtet, um langfristig die Betriebskosten zu senken. Die Architektur ermöglicht eine flexible Nutzung und gewährleistet eine barrierefreie Zugänglichkeit für alle Altersgruppen. Die Umsetzung dieses Projekts sichert nicht nur die Bildungsinfrastruktur für künftige Generationen, sondern stärkt auch das soziale und kulturelle Leben in Tuggen.

Weshalb ein neues Schulhaus?

Ziel ist es, moderne Unterrichtsräume und Gruppenräume zu schaffen, die den kantonalen Lehrplanziele entsprechen, sowie die behindertengerechte Ausstattung und Räumlichkeiten für integrativen und begabungsfördernden Unterricht sicherzustellen. Zudem sollen Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuung und den Musikunterricht berücksich-

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

tigt werden. Auch der Werkunterricht findet seit Jahren in einem Containerprovisorium statt.

Das Amt für Volksschulen und Sport hat den Raumbedarf bestätigt und die Planungsschritte freigegeben. Der Abschluss der Neugestaltung ist bis zum Schuljahr 2027/2028 geplant, um den Anforderungen künftiger Schülergenerationen gerecht zu werden. Der Neubau soll auch Platz für grössere Jahrgänge bieten, die in den nächsten 20 Jahren erwartet werden. Mit diesem Vorhaben setzt der Gemeinderat auf eine zukunftsfähige Lösung, um den wachsenden pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden und das Bildungsangebot der Gemeinde nachhaltig zu stärken.

Das letzte Schulhaus hat die Gemeinde vor 50 Jahren gebaut. Diese neue Lösung reicht für die nächsten 30 Jahre – auch wenn die Bevölkerung moderat wächst, wie die Hochschule Rapperswil für die Region berechnet hat.

Entscheidungsfindung: Warum ein Neubau?

Der Gemeinderat Tuggen prüfte zwei Varianten zur Erweiterung des Schulareals Eneda: eine Aufstockung des bestehenden Schulgebäudes oder einen vollständigen Neubau. Nach eingehender Analyse entschied sich der Gemeinderat einstimmig für den Neubau, da dieser langfristig wirtschaftlicher und praktikabler ist.

Aufgrund verschärfter Erdbebensicherheitsvorgaben ist eine Aufstockung des Gebäudes aus dem Jahr 1976 aus statischer Sicht nicht möglich. Umfangreiche Verstärkungen der bestehenden Strukturen hätten hohe Kosten verursacht und das äussere Erscheinungsbild stark verändert, dies ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht tragbar. Zudem hätte der Schulbetrieb für zwei Jahre in Provisorien ausgelagert werden müssen.

Auch der Pausenplatz wäre durch die Integration eines Gemeindsaals auf Stützen dauerhaft eingeschränkt gewesen. Die Bauarbeiten hätten über einen langen Zeitraum hinweg zu Lärmbelästigung und Unterrichtsstörungen geführt. Zusätzlich hätten notwendige Anpassungen für Barrierefreiheit und Brandschutz weitere bauliche Eingriffe erfordert.

Der Neubau ermöglicht eine moderne, flexible Schulinfrastruktur, die optimal auf heutige und zukünftige pädagogische Anforderungen zugeschnitten ist. Zudem kann die neue Anlage energieeffizient geplant werden, wodurch langfristig geringere Betriebskosten entstehen. Durch eine durchdachte Standortwahl bleibt die Sportinfrastruktur erhalten, und die Schulanlage bleibt kompakt und funktional.

Erläuterung Standort des Neubaus / Abbruch altes Mehrzweckgebäude

Das alte Mehrzweckgebäude zeigt sich bereits seit längerer Zeit in einem desolaten Zustand und der Entscheid betreffend Rückbau des Gebäudes wurde aufgrund von noch nicht feststehenden Planungen der Parzelle bisher aufgeschoben. Mit dem neuen Projekt soll das alte Gebäude rückgebaut werden.

Die Riedlandhalle wurde ursprünglich als Ersatzbau für dieses Mehrzweckgebäude vorgesehen, sodass die Turnhalle bereits seit längerem nicht mehr benutzt wurde. Die damalige Subventionszusage für die Riedlandhalle ging dann auch davon aus, dass die Einfach-Turnhalle nicht mehr genutzt würde.

In den letzten Jahren wurden auch die letzten Nutzungen aufgehoben und das Gebäude nicht mehr beheizt. Die schlechte Bausubstanz verunmöglicht eine Weiternutzung des Gebäudes bzw. lohnt es sich nicht, das Gebäude zu sanieren.

Festgestellte Mängel:

- Sichtbare Armierungen im Beton aufgrund von Korrosion
- Wassereindringungen im gesamten Gebäude
- Schimmelbefall
- Ablösende Fliesen
- Diverse Korrosionsschäden an metallischen Bauteilen
- Vorhandensein von Asbest
- Heizungs- und Wasserleitungsnetz ausser Betrieb
- Fehlender Erdbebenschutz

Asbestproblematik: Bei Rückbauarbeiten an Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, ist grundsätzlich mit asbesthaltigen Altlasten zu rechnen. Eine Untersuchung durch die Firma UCW, Umwelt Controlling + Consulting Wälti, im April 2018 hat bestätigt, dass das Mehrzweckgebäude Asbest in verschiedenen Baumaterialien enthält. Kritisch ist insbesondere Asbest in Keramikkleber, der bei Bauarbeiten in freisetzbare Form vorliegt. Das Vorhandensein von Asbest erfordert besondere Vorsicht und spezialisierte Abbruchverfahren, um Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden.

Die aufgeführten Mängel und Schäden sind so gravierend, dass eine Sanierung des Gebäudes weder wirtschaftlich noch technisch sinnvoll ist. Der fortschreitende Verfall und die daraus resultierenden Risiken für die Sicherheit machen den Abriss des Gebäudes notwendig.

Sportplätze und Umgebung

Die Gemeinde Tuggen und die Genossame Tuggen sind der Meinung, dass man aufgrund der Retentionsflächen und der Fruchtfolgeflächen kurzfristig keine Verschiebung der Sportplätze zur Riedlandhalle bewerkstelligen könne. Man halte

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

aber langfristig eine Umsetzung für möglich, sofern die entsprechenden Stimmbürger der Genossame und der Gemeinde auch dahinterstehen würden.

Kurzfristig sollen deshalb die Sportplätze auf der Gemeindeparzelle erhalten bleiben und durch etwaige Bauarbeiten möglichst nicht beschädigt bzw. danach wieder instandgesetzt werden (blau markiert). Der südöstliche Bereich der Parzelle soll umgestaltet werden und Platz machen für eine Kugel-/Steinstossanlage, ein Beachvolleyballfeld und einige Parkplätze (gelb markiert).

Im nordöstlichen Bereich der Parzelle soll ein Spiel- und Bewegungspark sowie eine Pergola entstehen (grün markiert). Der bisherige Kindergarten Eneda (in der Mitte, nicht markiert) soll als Clubhaus der öffentlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Orange markiert ist das alte Mehrzweckgebäude bzw. der vorgesehene Standort des Neubaus. Das Containerprovisorium kann mit dem Neubau aufgehoben werden und allenfalls für andere Nutzungen bereitstehen.



Mehr Platz und bessere Nutzungsmöglichkeiten

Ein Neubau ermöglicht es, das Raumprogramm vollständig auf die aktuellen pädagogischen Anforderungen auszurichten. Die Klassenräume, Lern- und Aufenthaltsbereiche können modern und funktional gestaltet werden, um optimale Lernbedingungen zu schaffen. Zudem wird der neue Bau barrierefrei gestaltet, sodass er auch den Ansprüchen an Inklusion gerecht wird.

Gemeindesaal

Ein wichtiger Bestandteil des Neubaus ist der neue Gemeindesaal, der die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes erheblich erweitert. Der Gemeinderat entschied sich bewusst für eine grosszügige Variante des Saals, die nicht nur für schulische Zwecke, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und Gemeindeversammlungen genutzt werden kann. Diese multifunktionale Nutzung ist ein wesentlicher Aspekt der Planung, da der Gemeindesaal so langfristig vielfältigen Bedürfnissen gerecht wird und ein zentraler Ort für die Gemeinschaft entsteht.

Eine Investition in die Zukunft der Gemeinde

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Neubau des Schulhauses Eneda 2 eine zukunftsweisende Entscheidung ist, die die Gemeinde Tuggen langfristig stärkt. Der Bau schafft nicht nur moderne und flexible Lernbedingungen für die Schüler, sondern auch einen neuen, wichtigen Treffpunkt für die gesamte Gemeinde. Die grosszügige Variante des Gemeindesaals sorgt dafür, dass die neue Infrastruktur vielfältig genutzt werden kann und den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.

Der Gemeinderat geht aktuell davon aus, dass trotz der hohen Investitionen keine Steuererhöhung für die Umsetzung dieses Projekts nötig sein wird.

Mit dieser Entscheidung setzt der Gemeinderat ein klares Zeichen für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde und investiert in die Zukunft von Tuggen. Der Neubau des Schulhauses Eneda 2 wird die Gemeinde auf lange Sicht stärken und eine zeitgemässe, zukunftsfähige Infrastruktur schaffen, die den kommenden Generationen zugutekommt.

Vorteile des Projekts

1. Pädagogische Vorteile

- **Moderne Lernumgebung:** Der Neubau ermöglicht die Schaffung moderner und flexibler Unterrichtsräume, die den aktuellen und zukünftigen pädagogischen Anforderungen entsprechen.
- **Gruppenräume und Fachräume:** Die Integration von Gruppenräumen und spezialisierten Fachräumen fördert individuellen und integrativen Unterricht.
- **Barrierefreiheit:** Das neue Schulgebäude wird vollständig barrierefrei gestaltet, was Inklusion und Chancengleichheit für alle Schüler sicherstellt.
- **Begabungsförderung und integrativer Unterricht:** Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Platz und Möglichkeiten für spezielle Förderprogramme wie Begabungsförderung und DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache).
- **Schulergänzende Betreuung:** Neue Räume für Tagesstrukturen und ausserschulische Betreuung stärken die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

2. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

- **Energieeffizientes Bauen:** Der Neubau wird nach modernen Standards errichtet, was den Energieverbrauch und damit die Betriebskosten langfristig reduziert. Angepeilt wird ein Minergie-A-Standard.
- **Nachhaltige Materialien:** Die Verwendung nachhaltiger Materialien und Technologien sorgt für eine umweltfreundliche Bauweise.

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

3. Finanzielle und langfristige Vorteile

- Kosteneffizienz: Trotz der höheren Anfangsinvestition bietet der Neubau langfristig geringere Betriebskosten durch reduzierte Wartung und modernste Gebäudetechnik.
- Kantonale Subventionen: Das Projekt berücksichtigt die Richtlinien des Amtes für Volksschule und Sport, wodurch die Gemeinde von Baubeiträgen des Kantons profitiert.
- Langlebigkeit: Ein Neubau ist weniger wartungsintensiv und wird die Bedürfnisse der Gemeinde für Jahrzehnte abdecken.

4. Gemeinschaftlicher Nutzen

- Multifunktionaler Gemeindesaal: Der neue Gemeindesaal bietet Platz für kulturelle Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und Gemeindetreffen, wodurch die Infrastruktur auch der breiten Öffentlichkeit zugutekommt.
- Förderung des Gemeinschaftslebens: Der Gemeindesaal wird zu einem zentralen Treffpunkt für die Bürger und stärkt das soziale und kulturelle Leben in Tuggen.

5. Zukunftsfähigkeit

- Raum für Wachstum: Das neue Schulhaus bietet ausreichend Kapazitäten für grössere Jahrgänge, die in den kommenden Jahren erwartet werden.
- Flexibilität: Die neuen Räumlichkeiten können an zukünftige pädagogische oder gesellschaftliche Anforderungen angepasst werden.
- Strategische Nutzung des Bestands: Die Umnutzung des Schulhauses Eneda 1 zu einem Fach-Schulhaus erlaubt eine sinnvolle Weiternutzung bestehender Infrastruktur und schliesst bestehende Raumdefizite.

6. Vorteile für die Sport- und Freizeitnutzung

- Erhalt der Sportinfrastruktur: Bestehende Sportanlagen werden nicht zerstört, sondern sinnvoll verlegt und modernisiert, was langfristig sowohl der Schule als auch der Gemeinde zugutekommt.
- Verbesserte Aussenanlagen: Die neuen Aussenbereiche schaffen mehr Platz und eine ansprechende Umgebung für Pausen und Freizeitaktivitäten.

Pläne

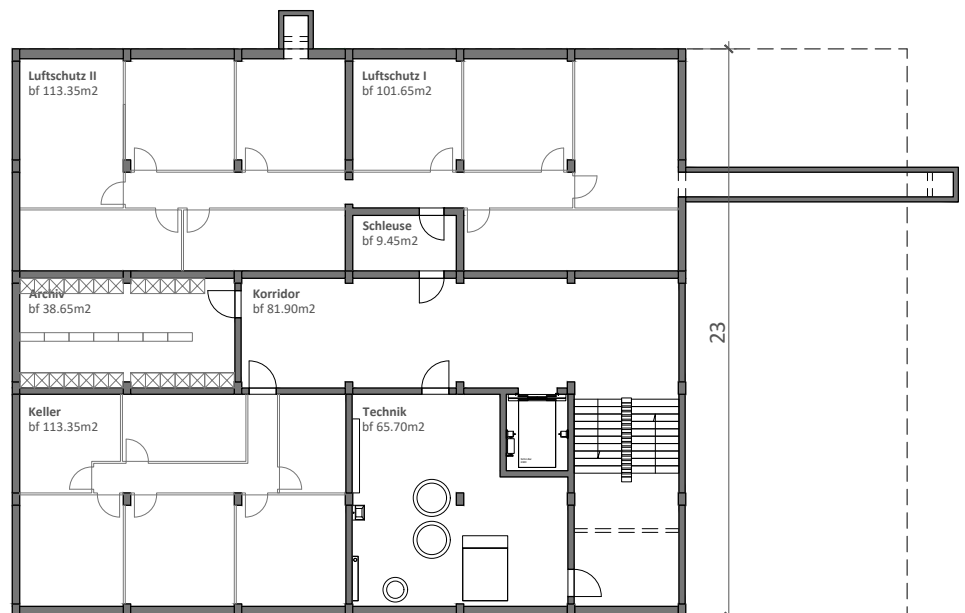
Der Neubau des Schulhauses Eneda 2 mit integriertem Gemeindesaal wurde so konzipiert, dass er sowohl den modernen pädagogischen Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht wird. Die nachfolgenden Pläne geben einen detaillierten Einblick in die räumliche Gestaltung des neuen Gebäudes.

Hinweis zum Planungsstand

Die vorliegenden Pläne zeigen den aktuellen Stand des Vorprojekts für den Neubau des Schulhauses mit Gemeindesaal. Sie dienen der Veranschaulichung der vorgesehenen Raumaufteilung und Nutzung. Da sich das Projekt noch in der Planungsphase befindet, können sich im weiteren Verlauf Anpassungen ergeben, insbesondere in Bezug auf die Detailgestaltung und technische Umsetzung. Die finale Ausführung wird im Rahmen der nächsten Projektphasen konkretisiert.

Untergeschoss (UG)

Das Untergeschoss beherbergt hauptsächlich technische und funktionale Räume. Dazu gehören Technikräume, ein Archiv, Lager- sowie Luftschutzräume. Zusätzlich sind Kellerbereiche vorgesehen, die sowohl der Schule, den Vereinen als auch der Gemeinde als Stauraum dienen.

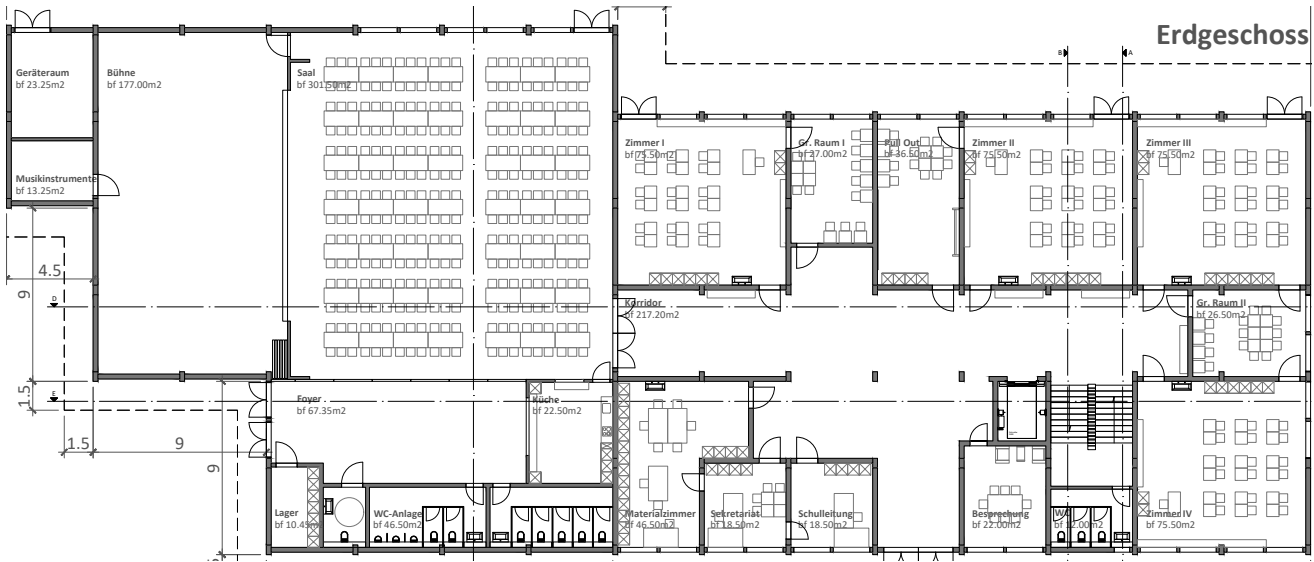


GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

Erdgeschoss (EG)

Im Erdgeschoss befinden sich die zentralen schulischen und öffentlichen Bereiche des Gebäudes. Neben Klassenzimmern und Gruppenräumen sind hier das Sekretariat sowie die Räumlichkeiten der Schulleitung untergebracht. Ein Highlight dieses Geschosses ist der grosszügig angelegte

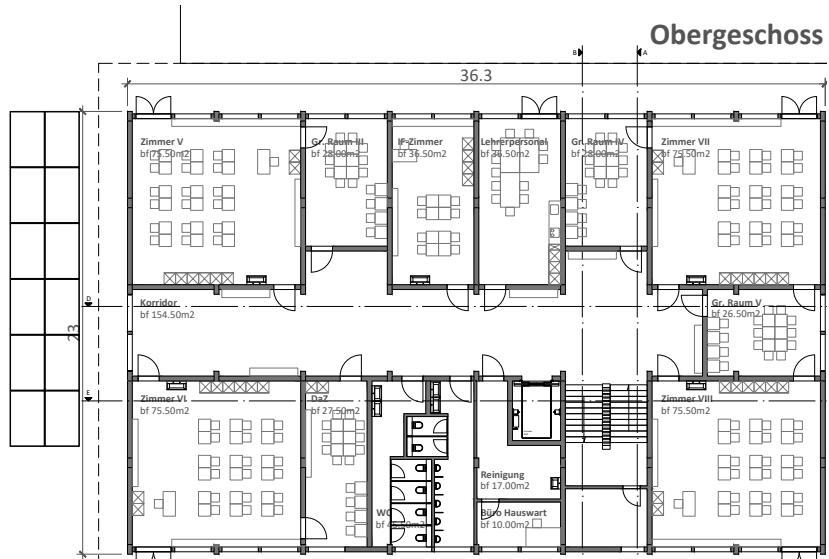
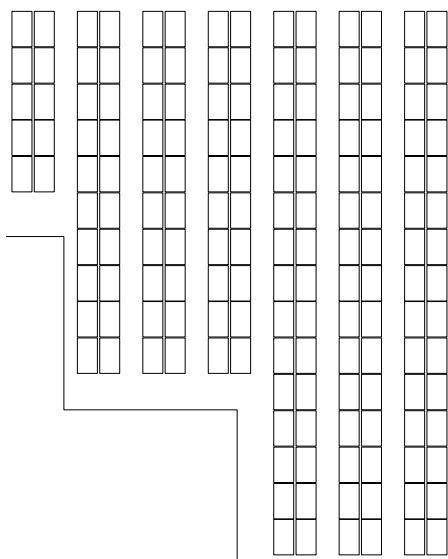
Gemeindesaal mit Bühne und angrenzendem Foyer, der für schulische und öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Ergänzend dazu sind weitere Spezialräume wie z.B. eine Küche integriert. Die Anordnung der Räume ermöglicht eine flexible Nutzung und bietet sowohl Schülern als auch Vereinen optimale Bedingungen.



Obergeschoss (OG)

Das Obergeschoss ist primär dem Schulbetrieb gewidmet. Neben weiteren Klassenzimmern und Gruppenräumen befinden sich hier das Lehrerzimmer sowie ein Büro für den Hauswart und die WC-Anlagen im Zwischengeschoss. Spezi-

elle Räume wie ein IF-Zimmer für integrative Förderung, ein DaZ-Zimmer für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache und weitere Lernbereiche runden das Raumprogramm ab.



GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

Visualisierungen



GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

Projektzeitplan nach erfolgter Abstimmung

1. Planung und Vorbereitung

- **2024: Erstellung Vorprojekt mit internen Ressourcen (bereits ausgeführt innerhalb des bewilligten Budgets 2024)**
- **Winter 2025/2026:**
 - **Architekten- und Planerwahl:** Auswahl eines Architekturbüros und von Planern für die Detailplanung und Umsetzung.
- **Frühling/Sommer 2026:**
 - **Detailplanung und Ausschreibungen:** Ausarbeitung detaillierter Baupläne und Ausschreibung der Bauleistungen.
- **Sommer 2026:**
 - **Genehmigungsphase:** Einreichung der vollständigen Bauanträge und Einholung aller notwendigen Genehmigungen.
 - **Abschluss von Bauverträgen:** Vergabe der Bauaufträge an ausgewählte Unternehmen.

2. Bauphase

- **Herbst 2026:**
 - **Baustellenvorbereitung:** Abbruch des alten Mehrzweckgebäudes, Einrichtung der Baustelle, inklusive der notwendigen Infrastruktur, und Vorbereitung des Geländes.
- **Frühling/Sommer 2027:**
 - **Rohbau:** Start Rohbauarbeiten
 - **Technische Installationen:** Verlegung der grundlegenden Versorgungsleitungen (Wasser, Strom, Heizung usw.).
- **Herbst/Winter 2027:**
 - **Innenausbau:** Ausbau, inklusive Sanitär-, Elektro- und Trockenbauarbeiten.
 - **Fassade:** Fertigstellung der Fassadenarbeiten,
- **Frühling/Sommer 2028**
 - **Aussenarbeiten:** Anlegen der Aussenanlagen.
 - **Endabnahme und Mängelbeseitigung:** Abnahme der Bauarbeiten und Behebung etwaiger Mängel durch die Bauunternehmen.

3. Inbetriebnahme und Übergabe

- **Herbst 2028:**
 - **Übergabe an Schule und Einweihung des Gemeindefaals.**
- **2030:**
 - **Kontrolle und Mängelbehebung:** Die 2-Jahres-Garantieabnahme, um bekannte oder erkennbare Mängel zu beheben.

Wenn Sie geschätzte Stimmbürger die Ausgabenbewilligung am Urnengang vom 28. September 2025 bewilligen, wird die Umsetzungsphase anhand des nun vorliegenden Vorprojektes gestartet.

Kosten / Beiträge Dritter / Finanzierung / Folgekosten:

BKP	Bezeichnung	Total KV
	Zusammenfassung	Betrag in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	970'000.00
2	Gebäude	11'250'000.00
4	Umgebung	1'450'000.00
5	Baunebenkosten	780'000.00
9	Ausstattung	350'000.00
	Reserve	200'000.00
	Total Kostenvoranschlag	15'000'000.00
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen	20'000.00
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen	550'000.00
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung	50'000.00
15	Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen	30'000.00
16	Anpassungen an bestehende Verkehrsanlagen	90'000.00
17	Spezielle Foundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung	210'000.00
19	Honorare	20'000.00
	Total Vorbereitungsarbeiten	970'000.00
20	Baugrube	730'000.00
21	Rohbau 1	3'850'000.00
22	Rohbau 2	1'455'000.00
23	Elektroanlagen	780'000.00
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	1'280'000.00
25	Sanitäranlagen	660'000.00
26	Transportanlagen	80'000.00
27	Ausbau 1	530'000.00
28	Ausbau 2	705'000.00
29	Honorare	1'180'000.00
	Total Gebäude	11'250'000.00

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

40	Terraingestaltung	100'000.00
42	Gartenanlagen	1'290'000.00
49	Honorare	60'000.00
Total Umgebung		1'450'000.00
51	Bewilligungen, Gebühren	200'000.00
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation	25'000.00
53	Versicherungen	20'000.00
54	Finanzierung ab Baubeginn	495'000.00
56	Übrige Baunebenkosten	40'000.00
Total Baunebenkosten		780'000.00
90	Möbel	350'000.00
Total Ausstattung		350'000.00
Reserve		200'000.00
Total inkl. MWST		15'000'000.00

Beiträge Dritter

Das Bildungsdepartement des Kantons Schwyz hat den Bedarfsnachweis unter Auflagen bestätigt und einen Beitrag von CHF 989'903.- provisorisch zugesichert. Der Beitrag ist in der Folgekostenrechnung nicht einberechnet und reduziert bei tatsächlicher Auszahlung die Kosten entsprechend. Bei Erfüllung von gewissen durch das Bildungsdepartement ausgesprochenen Vorbehalten kann sich der Beitrag noch marginal erhöhen.

Gemäss den Richtlinien über Baubeiträge wird der Gemeinderat ein definitives Gesuch zur Subventionierung an den Regierungsrat richten, sobald die Ausgabenbewilligung durch den Bürger bestätigt wurde (Phase 3). Der Gemeinderat wird dann ebenfalls die vollständigen Gesuchsunterlagen dem Bildungsdepartement einreichen.

Finanzierung/Folgekosten

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch Darlehen mit einem angenommenen Zinssatz von 1,5%. Das Objekt wird dem Verwaltungsvermögen der Gemeinde zugeteilt und unterliegt somit den gesetzlichen Abschreibungssätzen der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden (FHV-BG vom 25. Juni 2019, Anhang 2, Anlagekategorie 2a Gebäude/Hochbauten - Linear 4%, entspricht einer Abschreibedauer von 25 Jahren). Es wird ein jährlicher Unterhaltsaufwand in Höhe von 1% des Investitionsvolumens sowie Verwaltungskosten von 0,1% des Investitionsvolumens erwartet.

Folgekosten

laufende Rechnung	2025	2026	2027	2028
Investition	0,5 Mio.	3 Mio.	10,5 Mio.	1 Mio.
Verzinsung Fremdkapital 1,5 %	-7'500	-52'500	-210'000	-225'000
Abschreibung 25 Jahre				-600'000
Laufender Unterhalt vom Investitionsvolumen			-140'000	-150'000
Verwaltungskosten vom Liegenschaftsertrag			-14'000	-15'000
Total Folgekosten	-7'500	-52'500	-364'000	-990'000

Die erwarteten Folgekosten entsprechen ab dem Jahr 2029 denen aus dem Jahr 2028.

Buchwert per 31.12. (nach Amortisationen, in Millionen)

2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
0,5	3,5	14	14,4	13,8	13,2	12,6	12

Auswirkungen auf die Steuern

Unter der Annahme, dass sich das Steuersubstrat wie bisher entwickelt, rechnet der Gemeinderat damit, dass die Steuern auf dem aktuellen Niveau gehalten werden können.

Geplante Bevölkerungsbeteiligung

Für die Detailplanung des Gemeindegemeinschafts, die zukünftige Nutzung des Clubhauses (ehemaliger Kindergarten Eneda) sowie der Umgebung (Spiel- und Sportplatz) wird die Bevölkerung miteinbezogen und es werden mehrere Projektgruppen gebildet. Interessierte Personen(gruppen) werden gebeten, sich bei der Gemeindekanzlei zu melden (info@tuggen.ch).

Für die Detailplanung des eigentlichen Schulhauses wird eine interne Gruppe gebildet, da aufgrund der gesprochenen Subventionen des Bildungsdepartements des Kantons Schwyz sowie den Bedürfnissen der Lehrpersonen und der Schüler wenig Spielraum für kreatives Wirken besteht.

Der Gemeinderat fasst das Projekt wie folgt zusammen:

Die Gemeinde Tuggen plant den Neubau des Schulhauses Eneda 2 an der Tödistrasse 5, ergänzt durch einen modernen Gemeindegemeinschaftsraum. Dieses Projekt dient der langfristigen Sicherung und Verbesserung der Bildungs- und Freizeitinfrastruktur der Gemeinde.

Der Neubau umfasst acht Klassenzimmer, zusätzliche Fach- und Gruppenräume sowie eine Aula für schulische und öffentliche Veranstaltungen. Zudem wird eine integrierte Tagesstruktur mit Mittagstisch und Betreuungsangebot geschaffen. Der Gemeindegemeinschaftsraum wird multifunktional nutzbar sein - für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe, Vereinsaktivitäten und Gemeindeversammlungen.

Nach eingehender Prüfung entschied sich der Gemeinderat für einen vollständigen Neubau, da eine Aufstockung des

GESCHÄFTE, DIE DER URNENABSTIMMUNG UNTERLIEGEN

bestehenden Schulgebäudes aus statischen, finanziellen und betrieblichen Gründen nicht sinnvoll gewesen wäre. Der Neubau ermöglicht eine energieeffiziente Bauweise, moderne Lernbedingungen und eine barrierefreie Gestaltung.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 15 Millionen Franken inkl. Mehrwertsteuer. Die Finanzierung erfolgt über Darlehen, wobei eine Steuererhöhung nicht vorgesehen ist. Das Bildungsdepartement des Kantons Schwyz hat einen Subventionsbeitrag zugesichert.

Mit dieser Investition stellt die Gemeinde Tuggen sicher, dass die Bildungs- und Veranstaltungsinfrastruktur den zukünftigen Anforderungen gerecht wird und ein attraktives Lern- und Gemeinschaftsumfeld geschaffen wird.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen die Annahme des Geschäfts.

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR AUSGABENBEWILLIGUNG FÜR PROJEKT «AUSGABENBEWILLIGUNG FÜR DIE ERSTELLUNG EINES SCHULHAUSNEUBAUS INKL. GEMEINDESAAL AN DER TÖDISTRASSE 5 AUF DER GEMEINDEEIGENEN PARZELLE 625» ÜBER CHF 15'000'000.- INKL. MWST.

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaal an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigene Parzelle 625 geprüft.

Für die Ausgabenbewilligung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Vorlage den gesetzlichen Bestimmungen. Wir empfehlen, die vom Gemeinderat unterbreitete Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaal an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigene Parzelle 625, zur Annahme an der Urne.

Tuggen, 11. April 2025

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Tuggen

Cédric Fankhauser, Präsident

Sandra Heidelberger

Rita Diethelm

Der Gemeinderat Tuggen ersucht Sie daher, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, um Erteilung der Ausgabenbewilligung für die Erstellung eines Schulhausneubaus inkl. Gemeindesaals an der Tödistrasse 5 auf der gemeindeeigenen Parzelle 625 am Urnengang vom 28. September 2025.

Social Media und Newsletteranmeldung

Folgen Sie uns auf Social Media!

Wir sind auf den wichtigsten Social-Media-Plattformen vertreten: Facebook, Instagram und LinkedIn. Hier teilen wir exklusive Einblicke, Neuigkeiten und Geschichten. Verpassen Sie keine Updates und seien Sie Teil unserer Community!

Registrieren Sie sich für unseren Newsletter!

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben und zum Beispiel eine Erinnerung für die Papiersammlung erhalten? Registrieren Sie sich jetzt für unseren Newsletter! Einfach auf unserer Homepage die E-Mail-Adresse hinterlassen und schon sind Sie mit dabei.



QR-Code
für Newsletteranmeldung

Teile die Neuigkeiten!

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Nachricht über unseren neuen Medienauftritt mit Freunden und Kollegen teilen. Je mehr, desto besser!



QR-Code
Instagram



QR-Code
Facebook



QR-Code
LinkedIn

